

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ... |
| Herausgeber: | Kanton Bern |
| Band: | - (1921) |
| | |
| Artikel: | Geschäftsbericht des Obergerichts |
| Autor: | Thormann / Stauffer |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-416953 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht des **Obergerichts** für das Jahr 1921.

Das Obergericht beeckt sich, Ihnen gemäss Art. 8 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Januar 1909 über seine Tätigkeit, diejenige seiner Kammern und die Arbeit der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1921 Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Die Oberrichter **Z'graggen** und Dr. **Manuel**, die auf Ende des Jahres 1920 aus dem Obergericht ausgetreten waren, wurden ersetzt durch Gemeinderat **W. Leuenberger**, Biel und Gerichtspräsident Dr. **P. Wäber**, Bern. Oberrichter **Leuenberger** wurde der Assisenkammer und dem Handelsgericht und Oberrichter Dr. **Wäber** der I. Zivilkammer zugeteilt.

In Ersetzung des Fürsprecher **Allenbach** wurde vom Grossen Rat als Obergerichtssuppleant gewählt: Fürsprecher **Zurbuchen** in Interlaken.

Kammerschreiber Dr. **Rohr**, der während 40 Jahren beim Obergericht tätig war, reichte auf Ende Juni seine Demission ein, um in den Ruhestand zu treten. Als Kammerschreiber demissionierte ferner Fürsprecher **Fr. von Steiger**. Die beiden Kammerschreiberstellen wurden vorderhand als solche nicht wiederbesetzt, dagegen dafür zwei ausserordentliche Sekretäre angestellt: Fürsprecher **Mumenthaler** und Fürsprecher **Käser**, beide bisherige Sekretäre des Richteramtes Bern. Daneben half vorübergehend (drei Wochen) Fürsprecher Feldmann als Sekretär aus.

Zum französischen Kammerschreiber wurde im November des Berichtsjahres gewählt Fürsprecher **Paul Siegfried**, Delsberg, nachdem sich für diese Stelle trotz mehrmaliger Ausschreibung während längerer Zeit kein Bewerber gefunden hatte.

In Beantwortung einer Anfrage der Justizdirektion des Kantons Bern wurde die Erhöhung der Taggeld- und Aktenstudiumentschädigung der Obergerichtssuppleanten befürwortet.

Gestützt auf § 12 des Reglementes über die Patentprüfung der Fürsprecher vom 21. Dezember 1920 hat das Obergericht die Gebühren für die Fürsprecherprüfungen festgesetzt wie folgt:

- | | |
|-----------------------------------|---------|
| a) Praktische Prüfung | Fr. 100 |
| b) Theoretische Prüfung | » 70 |

Die Einladung der Justizdirektion, zu einem Entwurf eines Gesetzes über die öffentlichrechtlichen Folgen des Konkurses und der fruchtlosen Pfändung Stellung zu nehmen, wurde durch Aufstellung eines Gegenentwurfs beantwortet.

Ein Gerichtspräsident machte die Anregung, es möchte § 5 des Reglementes über die Obliegenheiten der Gerichtsschreiber vom 26. August 1918 dahin erweitert werden, dass auch in Kompetenzgeschäften die Protokollierung einem Kanzleiangestellten übertragen werden könne. Das Obergericht hält indessen dafür, dass, wenn es sich auch um geringe Streitwerte handelt, die Bedeutung dieser Geschäfte doch derart ist, dass die Beziehung eines beeidigten Gerichtsschreibers angemessen erscheint.

Das Obergericht behandelte im Berichtsjahre 147 Geschäfte, darunter hauptsächlich folgende:

A. Assisen.

Im Berichtsjahre fanden 11 **Auslosungen kantonaler Geschwörer** zur Bildung von **Dreissigerlisten** für die Assisenitzungen statt, nämlich eine für den I. Bezirk, je 3 für den II. und IV. Bezirk und je 2 für Bezirk III und V.

| | |
|---|---|
| Von den Generallisten wurden als Geschworne gestrichen: | |
| wegen Krankheit | — |
| » Todes | 6 |
| » Unvereinbarkeit | 2 |
| » Wegzug | 3 |
| » Alters | — |

B. Staatsanwaltschaft.

Als **Staatsanwälte** wurden auf eine neue Amts dauer von 4 Jahren bestätigt die bisherigen Inhaber:

Paul Billieux, für den V. Geschwornenbezirk und **Max Schulthess**, für den I. Geschwornenbezirk.

C. Betreibungs- und Konkursämter.

Die Anfrage eines Gerichtspräsidenten, ob ein **Betreibungsgehilfe**, welchem **provisorisch** die Funktionen eines andern Betriebungskreises übertragen würden, nochmals Bürgschaft zu leisten habe, wurde verneinend beantwortet.

Im Berichtsjahre wurden 18 Neu- und Wiederwahlen von Betreibungsgehilfen bestätigt.

D. Fürsprecher.

In Ersetzung des zum Bundesrichter gewählten Oberrichter Z'graggen wurde als **Mitglied** der Prüfungskommission für Fürsprecher gewählt Oberrichter Dr. **Leuch**, und für den von Bern wegziehenden Prof. Follette Oberrichter Dr. **Mouttet**.

Als **Ersatzmänner** der Prüfungskommission wurden ernannt: Prof. Dr. **Thormann**, Dr. **Kuhn**, Adjunkt der eidgenössischen Justizabteilung, Dr. **Matti**, praktizierender Anwalt, und Oberrichter Dr. **Rossel**, alle in Bern.

Es fanden **zwei ordentliche Prüfungen** im Frühjahr und Herbst statt.

Den **Akzess** zur theoretischen Fürsprecherprüfung erhielten 27, denjenigen zur praktischen Prüfung 25 Kandidaten.

Das in § 4, Ziffer 5, des Prüfungsreglementes vorgesehene Fähigkeitszeugnis wurde 22 Kandidaten erteilt, 21 Kandidaten wurden nach **bestandenem Examen** patentiert und beeidigt.

Den Gesuchen von 2 Kandidaten um Abkürzung der Wartefrist auf $\frac{1}{2}$ Jahr wurde entsprochen, im übrigen aber beschlossen, derartigen Gesuchen in Zukunft nicht mehr stattzugeben.

Nachstehende Bewerber mit nicht bernischem Anwaltspatent wurden gestützt auf die vorgelegten Ausweise gemäss Art. 5 der Übergangsbestimmungen der schweizerischen Bundesverfassung vom 29. Mai 1874 zur **Ausübung der Advokatur** im Kanton Bern zugelassen:

1. **Arnold Duvanel**, Fürsprecher in Fleurier, patentiert im Kanton Neuenburg.
2. **Roman Abt**, Fürsprecher in Wohlen im Aargau, patentiert im Kanton Aargau.
3. Dr. **Otto Wyss**, Rechtsanwalt in Zürich, patentiert im Kanton Zürich.
4. Dr. **Otto Rascher**, Rechtsanwalt in Zürich, patentiert im Kanton Zürich.
5. Dr. **Valentin Bucher**, Rechtsanwalt in Stans, patentiert im Kanton Nidwalden.

6. Dr. **Karl Breitenbach**, Advokat in Luzern, patentiert im Kanton Luzern.
7. **Aron Feldmann**, Rechtsanwalt in Zürich, patentiert im Kanton Zürich.
8. Dr. **Paul Portmann**, Rechtsanwalt in Olten, patentiert im Kanton Zürich.
9. Dr. **G. Gerster**, Advokat in Basel, patentiert im Kanton Basel.
10. Dr. **A. Koebel**, Advokat in Basel, patentiert im Kanton Basel.
11. Dr. **Franz Joseph Stadelmann**, Fürsprecher in Escholzmatt, patentiert im Kanton Luzern.
12. Dr. **Paul Rüefli**, Fürsprecher in Grenchen, patentiert im Kanton Solothurn.

E. Krankenkassenschiedsgerichte.

An Stelle des infolge seiner Wahl zum Oberrichter als Obmann des Schiedsgerichts des I. Geschwornenbezirks gemäss Art. 25 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 und Verordnung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 14. Juli 1914 zurücktretenden Oberrichter Feuz wurde als **Obmann** gewählt:

Gerichtspräsident **Tschanz** in Thun, bisheriger juristischer Beisitzer.

An Stelle des Gerichtspräsidenten Tschanz wurde als juristischer **Beisitzer** ernannt:

Gerichtspräsident **Bühler** in Frutigen, bisheriger Suppleant.

An Stelle des Gerichtspräsidenten Bühler wurde als **Suppleant** gewählt:

Gerichtspräsident **Fricker** in Schlosswil.

In Ersetzung des zum Oberrichter gewählten Dr. P. Wäber wurde zum **Obmann** des Krankenkassenschiedsgerichts für den II. Geschwornenbezirk ernannt:

Gerichtspräsident **Bloesch** in Bern, bisheriger juristischer Beisitzer.

Als juristischer **Beisitzer** an Stelle des Gerichtspräsidenten Bloesch wurde ernannt Gerichtspräsident **Peter** in Bern.

F. Kompetenzstreitigkeiten.

Streitigkeiten über Kompetenzabgrenzungen zwischen Verwaltungs- und Gerichtsbehörden gemäss Art. 15 des Gesetzes betreffend die Verwaltungsrechts pflege vom 31. Oktober 1919 kamen 2 zur Behandlung. Ein Fall wurde als gegenstandslos erklärt. In Übereinstimmung mit dem Entscheide der I. Zivilkammer des Appellationshofes wurde im andern Falle die sachliche Zuständigkeit der Zivilgerichte abgelehnt.

II. Appellationshof.

Auf eine Anfrage der Justizdirektion, auf welche Weise eine Verminderung der armenrechtlich geführten Prozesse und der von daher (siehe § 3 des Dekrets vom 28. November 1919 über die Gebühren der Anwälte) dem Staat auffallenden Kosten herbeigeführt werden könnte, antwortete das Obergericht wie folgt:

«Wir teilen Ihnen mit, dass im Armutszugnis immer die genaue Angabe des Verdienstes und des allfälligen

Vermögens verlangt wird. Armutszeugnisse, welche eine genaue detaillierte Übersicht der Vermögensverhältnisse nicht enthalten, sondern nur die allgemeine Bescheinigung, dass der Gesuchsteller ohne Beschränkung des notwendigen Lebensunterhaltes für sich und seine Familie nicht in der Lage sei, die Kosten eines Prozesses zu bestreiten, werden immer zur Ergänzung zurückgewiesen. Sofern der Appellationshof — dem ja die weitaus grösste Zahl der Armenrechtsentscheide zur Überprüfung eingesandt werden muss — Anhaltspunkte dafür hat, dass noch andere Einnahmequellen als die von der Gemeindebehörde aufgeföhrten vorhanden sind, so werden diesbezüglich immer Erhebungen angeordnet. Immerhin wäre vielleicht angezeigt, dass die kantonale Gemeindedirektion die Gemeindebehörden zur gewissenhaften Ausstellung der Armutszeugnisse anhalten würde. Im übrigen wollen wir nicht unterlassen darauf aufmerksam zu machen, dass nach den bisher gesammelten Erfahrungen der Anwaltstarif dringlich der Revision und Ergänzung bedarf und dass die Übernahme der Anwaltskosten durch den Staat einer der Punkte ist, die dann zur Sprache werden kommen müssen.»

Dementsprechend wurde den Richterämtern am 6. Juli 1921 die Weisung erteilt, Armutszeugnisse, welche eine detaillierte Aufstellung über die Vermögens- und Erwerbsverhältnisse des Petenten im Sinne des Artikels 77, Abs. 1, ZPO nicht enthalten, zur Vervollständigung zurückzuweisen.

Einem Amtsgericht musste die Missbilligung des Appellationshofes ausgesprochen werden, weil es die Kostenrechnung eines armenrechtlichen Anwaltes offenbar aus der Erwägung heraus, den Anwalt für den Ausfall der $\frac{2}{3}$ der tarifmässigen Gebühren mehr oder weniger schadlos zu halten, viel zu large bestimmt hatte.

Der Appellationshof sah sich veranlasst, gegen verschiedene Gerichtsschreiber, die sich Pflichtvernachlässigungen hatten zuschulden kommen lassen, disziplinarisch einzuschreiten. Er ist der Justizdirektion dankbar, dass dem Obergericht in letzter Zeit jeweilen Gelegenheit gegeben wird, sich anlässlich der Frage der Wiederwahl der Gerichtsschreiber über deren Eignung auszusprechen. Er würde es begrüssen, wenn das Obergericht auch bei Neuwahlen von Gerichtsschreibern zur Vernehmlassung eingeladen würde.

Da die Zustellung von Gerichtsakten in Zivilsachen durch die Post zu verschiedenen Beanstandungen führte, wurde nach vorgängiger Rücksprache mit der Postverwaltung am 11. April 1921 ein Kreisschreiben betreffend eine einheitliche Zustellungsart erlassen.

§ 18 des Anwaltsgebührendekretes wurde durch Kreisschreiben vom 28. April 1921 in folgender Weise erläutert:

«Nach § 18, lit. d, des Dekrets über die Gebühren der Anwälte vom 28. November 1919 darf der Anwalt als Zuschlag zu der Normalgebühr berechnen: für einen Reisetag Fr. 50 bis 70 (bei kleinen Reisen einen entsprechenden Bruchteil); bei einem Streitwert unter Fr. 400 Fr. 15 bis 25 im Tag. Entsprechend der Bedeutung des Ausdrückes «Reise» im täglichen Sprachgebrauch und in Übereinstimmung mit der Regelung dieser Frage vor Inkrafttreten des Dekrets vom 28. November 1919 sind derartige Reisezuschläge nur zulässig, wenn sich ein Anwalt über 5 km von seinem Wohnsitz entfernen muss.

Sie werden angewiesen, in Zukunft bei Festsetzung der Anwaltsgebühren, insbesondere auch bei der Bestimmung der Gebührenforderungen der Armenanwälte gegenüber dem Staat, entsprechend diesem Grundsatz vorzugehen.»

Ferner sah sich der Appellationshof zum Erlass des folgenden Kreisschreibens veranlasst:

I.

«Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement macht die Kantonsregierungen mit Schreiben vom 29. August 1921 darauf aufmerksam, dass es wiederholt vorgekommen sei, dass infolge der Bestimmung des Art. 144 ZGB Scheidungsklagen betreffend die nämliche Ehe gleichzeitig bei zwei verschiedenen Gerichten anhängig gemacht und beurteilt werden, was selbstverständlich schwere Unzukämmlichkeiten mit sich bringen könnte.

Um dies möglichst zu vermeiden, weisen wir Sie deshalb an, in denjenigen Fällen, in denen eine Ehescheidungsklage bei Ihnen eingereicht wird und die beklagte Partei nicht im nämlichen Amtsbezirke wie die Klagepartei wohnt, sich von Amtes wegen beim Gerichte des Wohnortes des beklagten Ehegatten zu erkundigen, ob zwischen den in Frage stehenden Eheleuten bereits eine Scheidungsklage rechtshängig gemacht oder in zugesprechendem Sinne beurteilt worden ist und dann, wenn dies seitens des angefragten Gerichts bejaht worden, die Klage nach Art. 191 und 192 ZPO von der Hand zu weisen.

II.

Anlässlich der appellationsweisen Behandlung der erstinstanzlich von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten beurteilten Zivilprozesse haben wir wiederholt die Wahrnehmung gemacht, dass die Vorschriften des Zivilprozesses willkürlich ausser acht gelassen werden und ein tumultuarisches Verfahren geduldet wird, das den Bestimmungen des Zivilprozessgesetzes keineswegs entspricht. Wir machen Sie deshalb namentlich auf folgende Bestimmungen aufmerksam:

1. Nach Art. 186 ZPO findet in den Verfahren vor dem Gerichtspräsidenten als erstinstanzlichem Richter kein Vorbereitungsverfahren statt; vielmehr hat nach Beendigung des Schriftenwechsels, der **in der Regel** nach Art. 173 ZPO auf Klage und Antwort zu beschränken ist, sofort die Hauptverhandlung nach Art. 187 u. ff. ZPO stattzufinden, in welcher den Parteien gemäss Art. 92 ZPO gestattet ist, ihre Angriffs- und Verteidigungsmittel **bis zum Schlusse der Parteivorträge — aber nicht später** — zu ergänzen (Art. 188) und zu berichtigten.

2. Nach Schluss der ersten Vorträge in der Hauptverhandlung und nach Erledigung allfälliger Vorfragen im Sinne von Art. 191 u. ff. ZPO hat der Richter oder das Gericht sich zunächst darüber schlüssig zu machen, ob eine Beweisführung erforderlich ist oder nicht. Ist ersteres der Fall, so ist — wie Art. 197 ZPO ausdrücklich vorschreibt — eine **formelle Beweisverfügung** zu erlassen, die enthalten soll:

- die Tatsachen, über welche ein Beweis zu führen ist;
- die Partei, die den Beweis zu führen hat;
- die Angabe der Beweismittel, welche zum Beweise dieser einzeln aufgezählten Tatsachen zugelassen werden.

Erst nach **Ausfällung und Eröffnung dieser Beweisverfügung** an die Parteien hat die eigentliche Beweisführung vor dem urteilenden Richter oder Gerichte stattzufinden, wodurch aber nicht ausgeschlossen wird, dass die **Vorbereitungen** für diese eventuelle Beweisführung im Sinne der Art. 186 und 179 ZPO vom Gerichtspräsidenten, beziehungsweise dem Instruktionsrichter bereits vor der Hauptverhandlung getroffen werden sollen, um womöglich den Prozess gleich am **ersten** Termin zu erledigen. Dementsprechend sind vor dem Termin alle notwendigen Beweisurkunden zur Stelle zu schaffen, sämtliche allfällig notwendigen Zeugen und Sachverständigen auf den ersten Hauptverhandlungstermin zu laden und solche — aber nur solche — die am Termin selbst wegen Abwesenheit oder aus sonstigen Gründen nicht einvernommen werden können, auf dem Rogatorialwege vorher einvernehmen zu lassen.

Auch sind sämtliche Zeugen — deren Abhörung notwendig erscheint — auf den **nämlichen** Termin vorzuladen und abzuhören, es sei denn, dass dies **ausserordentlicher** Verhältnisse halber unmöglich ist. Eine Verteilung der Zeugenabhörungen ohne triftige Gründe auf mehrere Termine ist eine unzulässige Prozessverschleppung. **Neue** Parteianbringen und Berichtigungen sind **während** und **nach** der Beweisführung nur dann zuzulassen, wenn seitens der Parteien **gleichzeitig** auch triftige Entschuldigungsgründe für deren nachträgliche Geltendmachung im Sinne von Art. 93 ZPO glaubhaft gemacht werden. Ist letzteres der Fall, und werden diese neuen Anbringen von der Gegenpartei bestritten, so ist, falls sie erheblich sind, die nach Art. 197 ZPO erlassene Beweisverfügung in diesem Sinne zu ergänzen, bevor zur bezüglichen Beweisabnahme geschritten wird.

3. Ist «Parteiverhör» als Beweismittel zugelassen, so ist es in der Regel zweckmässig, dasselbe vor den Zeugenabhörungen vorzunehmen, da häufig die Streitpunkte durch die **kontradiktorische** Einvernahme der Parteien so vollständig abgeklärt werden, dass hernach auf die Zeugeneinvernahme verzichtet werden kann.

Indem wir Sie auffordern, diese Vorschriften des Zivilprozessgesetzes genau zu befolgen, machen wir Sie noch speziell darauf aufmerksam, dass, wenn auch der bernische Zivilprozess dem Richter möglichst freie Hand in der Wahl der Mittel lässt, um die materielle Wahrheit festzustellen, er doch immerhin das Prozessrechtsverhältnis unabänderlichen gesetzlichen Regeln unterwirft, die weder vom Richter noch von den Parteien willkürlich ausser acht gelassen werden dürfen. Dementsprechend ist es absolut unzulässig, dass der Richter — wie dies ab und zu geschieht — ohne vorher eine Beweisverfügung im oben angeführten Sinne zu erlassen, wie ein Untersuchungsrichter im Strafprozesse vorgeht, Zeugen zitiert und diese über alles mögliche, das die Parteien gar nicht geltend gemacht haben, abhört und gestützt hierauf **ohne Mitwirkung der Parteien** den Prozesstatbestand selbständig feststellt.

III.

Nach Art. II, 1. Al. des Bundesgesetzes betreffend die Abänderung des Bundesgesetzes vom 22. März 1893/6. Oktober 1911 über die Organisation der Bundesrechtspflege vom 25. Juni 1921 bestimmt der Bundesrat den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes. Da dies in

nächster Zeit nach Ablauf der Referendumsfrist wohl der Fall sein wird, machen wir Sie schon jetzt darauf aufmerksam, dass das Inkrafttreten des genannten Bundesgesetzes automatisch teilweise eine Abänderung der Zuständigkeit unserer kantonalen Gerichte nach sich zieht. Denn da Art. 7, Al. 2, ZPO die Kompetenz des Appellationshofes als **einzig** Instanz dahin umschreibt, dass er alle vermögensrechtlichen Streitigkeiten zu beurteilen habe, «**welche der Berufung an das Bundesgericht fähig sind**», so verschiebt sich tatsächlich seine Kompetenz stets, wenn die eidgenössischen Bestimmungen über die Zulässigkeit der Berufung an das Bundesgericht abgeändert werden.

Nun bestimmt das zitierte Abänderungsgesetz im Gegensatz zum bisherigen Wortlaut des Art. 59 des Bundesgesetzes vom 22. März 1893, dass in Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche die Berufung nur dann zulässig sei, wenn der Streitwert wenigstens Fr. 4000 (statt bisher Fr. 2000) beträgt.

Dies hat zur Folge, dass der Appellationshof in Zukunft zur Beurteilung von vermögensrechtlichen Streitigkeiten als einzige Instanz nur dann zuständig ist, wenn der Streitwert Fr. 4000 beträgt, während andererseits Streitigkeiten, deren Wert Fr. 2000 aber nicht Fr. 4000 erreicht, und die bisher durch den Appellationshof als einzige Instanz beurteilt wurden, nunmehr gemäss Art. 2 Ziff. 7 ZPO durch den Gerichtspräsidenten als erstinstanzlichen Richter zu beurteilen sind.

Hierbei machen wir Sie aber darauf aufmerksam, dass nach Analogie des Art. 415 ZPO diese Abänderung nur bei denjenigen Streitigkeiten zur Anwendung kommt, die nach Inkrafttreten des zitierten Bundesgesetzes rechtshängig gemacht werden. Früher rechtshängige Prozesse sind also auch später von denjenigen Gerichtsbehörden zu beurteilen, die nach der früher geltenden Gesetzgebung hierfür zuständig waren.»

Hinsichtlich der letzten Ziffer dieses Kreisschreibens wurde den Richterämtern am 21. Oktober 1921 mitgeteilt, dass das Bundesgesetz betreffend die Abänderung des Bundesgesetzes vom 22. März 1893/6. Oktober 1911 über die Organisation der Bundesrechtspflege vom 25. Juni 1921 auf 1. November 1921 in Kraft gesetzt worden sei.

Der Appellationshof musste die Wahrnehmung machen, dass einzelne Richterämter bei der Neuordnung der Kinderzuteilung bei Änderungen der Verhältnisse (Art. 157 ZGB) konsequent von der Anhörung der Vormundschaftsbehörde Umgang nehmen. Nun wird die Möglichkeit einer derartigen Begrüssung der Vormundschaftsbehörde im Gesetz zwar allerdings expressis verbis nur in Art. 156 ZGB vorgesehen. Allein es liegt auf der Hand, dass das gleiche auch für die Fälle des Art. 157 ZGB gilt, wo ja materiell die nämlichen Fragen zur Diskussion stehen wie bei Art. 156 ZGB. Im Interesse einer richtigen Kinderzuteilung ist es dringend erwünscht, dass die Vormundschaftsbehörde, welche über die Verhältnisse regelmässig besser orientiert ist als die Gerichtsbehörde, sowohl in den Fällen des Art. 156 als auch in denjenigen des Art. 157 ZGB fleissiger beigezogen wird, als dies bis anhin geschah. Insbesondere sollte von einer Vernehmlassung (in Analogie zu Art. 23 EG zum ZGB) dann nicht Umgang genommen werden, wenn es sich in einem Verfahren nach Art. 157

| Obergericht. | 21 |
|--|---------------------------|
| ZGB um die Wiederherstellung der elterlichen Gewalt eines geschiedenen Gatten handelt. | Übertrag 35 |
| Der Appellationshof hat im Berichtsjahre hauptsächlich folgende Geschäfte behandelt: | Vaterschaft 5 |
| | Andere Fälle 14 |
| | Total 54 |

ZGB um die Wiederherstellung der elterlichen Gewalt eines geschiedenen Gatten handelt.

Der Appellationshof hat im Berichtsjahre hauptsächlich folgende Geschäfte behandelt:

1. Zivilstreitigkeiten,

die infolge Appellation, Umgehung der I. Instanz, Kompromiss, gemäss Gesetz vom 6. Juli 1890 betreffend das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über geistiges Eigentum einlangten:

Hieronymus wurden erledigt durch Urteil und zwar:

| | |
|---|-----|
| In Bestätigung des ersten Urteils | 125 |
| In Abänderung des ersten Urteils | 47 |
| Durch teilweise Abänderung | 14 |
| Nicht eingetreten wurde auf | 15 |
| Durch Vergleich, Rückzug oder Abstand | 28 |
| Auf andere Weise erledigt | 13 |
| Infolge Umgehung der ersten Instanz beurteilt . | 5 |
| Auf Ende des Jahres waren noch unerledigt . . . | 23 |
| Total | 270 |

Für näheres vgl. Tafel I

Als **einige kantonale Instanz** auf Grund von Art. 7, Al. 2 ZPO hat der Appellationshof behandelt:

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Aus dem Jahre 1920 hängig | 72 |
| Im Jahre 1921 eingelangt | 236 |
| Total | 308 |

Hier von wurden erledigt.

| | |
|-------------------------------------|-------|
| Durch Urteil | 107 |
| Durch Vergleich | 94 |
| Auf andere Weise (Rückzug, Abstand) | 27 |
| | Total |
| | 228 |

Unerledigt auf das Jahr 1922 übertragen wurden 80 308

Gesam

| Gesamtzahl der Zivilgerichte | | 576 |
|---|--|-----|
| Gegen 54 Urteile des Appellationshofes wurde der Rekurs an das schweizerische Bundesgericht ergriffen (inklusive 13 Rekurse aus dem Vorjahr). | | |
| Es wurden erledigt: | | |
| Durch Bestätigung der Urteile | | 25 |
| Durch Abänderung der Urteile | | 5 |
| Durch teilweise Abänderung | | 2 |
| Durch Rückzug | | 9 |
| Nicht eingetreten wurde auf | | 8 |
| Urteile stehen noch aus | | 5 |
| Total | | 54 |

In den an das Bundesgericht weitergezogenen Geschäftern handelte es sich um:

| | |
|--|----------|
| Schadenersatzforderungen aus Haftpflicht | 5 |
| Patent- und Markenstreitigkeiten | 1 |
| Forderungen gestützt auf das Obligationenrecht. | 24 |
| Ehescheidungen, Status. | <u>5</u> |
| | Übertrag |
| | 35 |

Gegen 10 Entscheide wurde der staatsrechtliche Rekurs oder die zivilrechtliche Beschwerde an das Bundesgericht ergriffen; davon wurden 9 Fälle abgewiesen und auf einen wurde nicht eingetreten.

2. Justizgeschäfte.

Es wurden hängig gemacht:

| | |
|---|-----|
| Entmündigungsbegehren (zugesprochen 4, abgewiesen 1) | 5 |
| Begehren um Aufhebung der Entmündigung (abgewiesen 1) | 1 |
| Armenrechtsgesuche (zugesprochen 314, abgewiesen 112, sonst erledigt 1) | 437 |
| Exequaturgesuche (zugesprochen 3, abgewiesen 1, sonst erledigt 2) | 6 |
| Kostenmoderation (bestätigt) | 1 |
| Rekusationsgesuche. | 2 |
| Beschwerden gegen: Gerichtspräsidenten | 22 |
| Amtsgerichte | 2 |
| Schieds- und Gewerbege richte. | 3 |
| Nichtigkeitsklagen gegen Urteile des Gerichtspräsidenten. | 45 |
| des Amtsgerichts. | 7 |
| der Schieds- und Gewerbege richte | 7 |
| Insinuationsgesuche auswärtiger Gerichte, Rogatorien, Aktenvervollständigungen, Verfügungen und andere Beschlüsse | 128 |
| Total | 666 |

Für das weitere wird auf Tafel II verwiesen.

3. Kompetenzstreitigkeiten gemäss § 78 Pr. Dekret.

Es kamen 2 solche Fälle zur Behandlung durch das Plenum: beide wurden dem Handelsgericht überwiesen.

4. Kompetenzstreitigkeiten gemäss § 36, Dekret vom 22. März 1910

Es kam ein Fall zur Behandlung; derselbe wurde dem Gewerbegesetz überwiesen.

III. Aufsichtsbehörde in Schuldbetreibungs- und Konkursachen

Es wird auf den besondern Jahresbericht verwiesen, den diese Behörde gemäss Art. 15 SchKG und § 29 EG zum SchKG dem Bundesgericht und dem Appellationshofe zu erstatten hat.

IV. Handelsgericht.

A. Personalbestand

Unter den juristischen Gerichtsmitgliedern trat im Verlaufe des Berichtsjahres insofern eine Änderung ein, als Herr Oberrichter W. Leuenberger durch Be-

schluss des Obergerichtes vom 5. März 1921 ausser der Assisenkammer auch dem Handelsgericht zugeteilt wurde.

Von den kaufmännischen Richtern demissionierten: Ed. von Grenus, Bankier, Bern, ersetzt durch Gottl. Gafner, Bankdirektor, Bern; E. Martz, Chemiker, Liesberg, ersetzt durch S. Ziegler, Fabrikant, Grellingen; der verstorbene Handelsrichter F. Walther-Bucher, Bern, wurde ersetzt durch Traugott Karrer, Kaufmann, Bern.

Der Bestand des Handelsgerichtes auf 31. Dezember 1921 war sonach folgender:

Juristische Gerichtsmitglieder.

Präsident: Oberrichter Roman Fröhlich.

Vize-Präsident: Oberrichter Georges Gobat.

Mitglieder: Oberrichter Max Neuhaus und Oberrichter W. Leuenberger.

Kammerschreiber: Dr. K. Dannegger.

Handelsrichter.

Alter Kanton:

Rupf, Hermann, Brückfeldstrasse 27, Bern.
Wälchli, W., Buchdruckereibesitzer, Bern.

Küenzi, E., Werkzeugfabrikant, Bern.

Karrer, T., Kaufmann, Bern.

Thomet, F., Bern.

Merian, E., i. Fa. Trüssel & Cie., Bern.

Gafner, G., Bankdirektor, Bern.

Schenk, W., Müller, Bern.

Leibundgut, Oskar, Handelsmann, Bern.

Schönemann, G., Comestibles, Bern.

Schoeh, R., Getreidehändler, Bern.

Wyler, F., Schreinermeister, Bern.

Minger, R., Landwirt, Schüpfen.

Stuber, H., Holzhändler, Schüpfen.

Stämpfli, A., Baumeister, Zäziwil.

Joost, Oskar, Käsehändler, Langnau.

Schneider, Gottfried, Lederfabrikant, Biglen.

Rufener, G., Kaufmann, Langenthal.

Schär, J., Bankbeamter, Langenthal.

Christen Max, Burgdorf.

Günter, E., Kaufmann, Burgdorf.

Äbi, Hans, Ingenieur, Burgdorf.

Ammann, U., Maschinenfabrikant, Langenthal.

Seewer, E., Apotheker, Interlaken.

Seiler, E., Hotelier, Interlaken.

Lanz, A., Spediteur, Thun.

Diem, A., Sekretär der Handelskammer, Biel.

Jordi, A., Kaufmann, Biel.

Olivier, C., Kaufmann, Biel.

Müller, Louis, Uhrenfabrikant, Biel.

Sury, A., Eisenhändler, Biel.

Soldan, K., Kaufmann, Biel.

Müller, G., Baumeister, Bargen.

Schmutz, R., Handelsmann, Büren a./A.

Jura:

Monfrini, Ch., Uhrenfabrikant, Neuenstadt.

Favre, A., Uhrenfabrikant, Cormoret.

Rebetez, J., Fabrikdirektor, Bassecourt.

Bueche, L., architecte, St. Imier.

Russbach, G., industriel, Court.

Erard, Marc, monteur de boîtes, Noirmont.

Dubail, L., Pruntrut.

D'Anacker, Fabrikdirektor, Choindez.

Ziegler, S., Fabrikant, Grellingen.

Jacot, Ch., Uhrenfabrikant, Tramelan.

Huelin, L., gérant de banque, Pruntrut.

Boy de la Tour, Ami, Moutier.

Perrin, J., architecte, Pruntrut.

Gindrat, Léon, fabricant, Tramelan.

Girard, J., marchand de vins, St. Imier.

Bolli, J., Comptable, Rondez.

B. Geschäftsgang und statistische Angaben.

Die Zahl der eingelaufenen Geschäfte (171) hat sich gegenüber dem Vorjahre (164) etwas vermehrt.

Von den 171 (1920: 164) Klagen entfallen 152 (1920: 138) auf den alten Kantonsteil (Amtsbezirke: Bern 88, Biel 23, Thun 7, Interlaken 4, Aarwangen 3, Trachselwald 6, Konolfingen 3, Laupen 1, Oberhasle 2, Obersimmental 1, Aarberg 3, Seftigen 1, Burgdorf 4, Frutigen 2, Saanen 2, Signau 1, Erlach 1) und 19 (1920: 26) auf den Jura (Amtsbezirke: Pruntrut 4, Moutier 3, Delsberg 7, Courtelary 2, Laufen 3).

Dazu traten 48 Pendenzen, und zwar:

| Pendent seit | | | | | |
|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|
| Bis 1 Monat | 1–2 Monaten | 2–3 Monaten | 3–6 Monaten | 6–12 Monaten | über 1 Jahr |
| 12 | 7 | 2 | 14 | 13 | — |

Die Gesamtzahl der Geschäfte stellt sich demnach auf 219 (1920: 205). Davon wurden bis Ende Dezember 1921 in 24 Vorverhandlungen (1920: 34) und 147 Hauptverhandlungen (1920: 133) 171 Fälle (1920: 157) erledigt, und zwar:

71 (1920: 55) durch Urteil,

78 (1920: 81) durch Vergleich,

21 (1920: 20) durch Abstand und Rückzug der Klage

1 (1920: 1) durch Ablehnung der Kompetenz.

171 (1920: 157)

Entsprechend der örtlichen Zuständigkeit der Geschäfte fand der grösste Teil der Sitzungen in Bern statt. Die Bieler Geschäfte wurden in Biel, die jurassischen Geschäfte an dem jeweils geeigneten Orte des Jura verhandelt.

Nicht erledigte Prozesse: 48 (1920: 48).

| Pendent seit | | | | | |
|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|
| Bis 1 Monat | 1–2 Monaten | 2–3 Monaten | 3–6 Monaten | 6–12 Monaten | über 1 Jahr |
| 18 | 15 | 10 | 4 | 2 | 4 |

Von den 4 über 1 Jahr pendenten Prozessen sind 2 gemäss Art. 96 ZPO eingestellt, ein dritter auf Gesuch der Parteien wiederholt eingestellt worden wegen ob-schwebender Vergleichsverhandlungen zur Bereinigung

des gesamten streitigen Fragenkomplexes aus einem mehr als 10 Jahre dauernden Lieferungsvertrag für elektrische Energie. Der 4. betrifft den in der Öffentlichkeit bekannt gewordenen Millionenprozess, der infolge Konkursausbruches des einen der beiden Beklagten von Gesetzes wegen (Art. 207 SchKG) mehrere Monate eingestellt geblieben ist.

Natur der Klagen.

Die 171 eingegangenen Klagen verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Geschäftszweige:

| | |
|--|-----|
| Aberkennungsklagen | 3 |
| Auftrag | 3 |
| Bürgschaft | 1 |
| Dienstvertrag | 8 |
| Firmenrecht | 1 |
| Genossenschaftsrecht | 2 |
| Gesellschaftsvertrag | 6 |
| Kommission | 1 |
| Marken-, Lizenz- und Patentrecht | 6 |
| Mäkler- und Provisionsvertrag | 5 |
| Mietvertrag | 2 |
| Speditions- und Frachtvertrag | 9 |
| Unlauterer Wettbewerb | 1 |
| Werkvertrag | 18 |
| Diverses | 3 |
| Kaufvertrag | 102 |
| Auto | 3 |
| Baumaterialien | 4 |
| Chemikalien | 3 |
| Heu, Stroh | 2 |
| Holz und Holzwaren | 24 |
| Kohle, Koks und Torf | 7 |
| Lebensmittel | 6 |
| Maschinen | 4 |
| Metalle und Metallwaren | 3 |
| Obst, Gemüse und Süßfrüchte | 6 |
| Öl, Fett, Seifen | 3 |
| Papier, Bücher | 4 |
| Tuchwaren, Kleider | 9 |
| Uhren | 2 |
| Wein, Bier, Spirituosen | 5 |
| Wertpapiere | 5 |
| Zigarren | 2 |
| Diverses | 10 |
| | 102 |
| | 171 |

Von den 71 durch Urteil erledigten Geschäften fielen 50 in die Kompetenz des Bundesgerichts. In 25 Fällen erfolgte Weiterziehung an das Bundesgericht. 21 Rekurse wurden erledigt, und zwar 14 durch Bestätigung, 2 durch Abänderung des handelsgerichtlichen Urteils, 5 durch Rückzug der Berufung.

Die übrigen 5 Rekurse sind noch beim Bundesgericht hängig.

Die am 1. Januar 1921 beim Bundesgericht hängigen 7 Rekurse wurden im Berichtsjahr erledigt, und zwar 4 durch Bestätigung, 1 durch teilweise Abänderung des handelsgerichtlichen Urteils, und 2 durch Rückzug der Berufung.

An Gerichtsgebühren wurden für die im Berichtsjahr erledigten Fälle Fr. 34,865 (1920: Fr. 31,910)

bezogen. Reiseentschädigungen und Taggelder wurden an die juristischen Mitglieder Fr. 3291.75 (1920: Fr. 3119.20), an die kaufmännischen Mitglieder 11,769.10 Franken (1920: Fr. 10,796.80) ausbezahlt.

V. Erste Strafkammer des Obergerichts.

A. Personal.

An Stelle des als Oberrichter in den Ruhestand getretenen Herrn Dr. Manuel wurde, mit Amtsantritt vom 1. Januar 1921, Herr Oberrichter Kummer zum Präsidenten der ersten Strafkammer gewählt. Im übrigen erfuhr die Besetzung der Kammer keine Änderung.

B. Gerichtliche Polizei.

Die Zahl der Geschäfte der Beamten der gerichtlichen Polizei wird durch folgende Statistik ausgewiesen:

a) Zahl der eingereichten Anzeigen:

| | |
|------------------------------------|---------------------|
| im I. Geschworenenbezirk | 6,479 |
| » II. » | 11,126 |
| » III. » | 6,613 |
| » IV. » | 6,240 |
| » V. » | 10,632 |
| | Total <u>41,090</u> |

b) Dem Richter überwiesen:

| | |
|------------------------------------|---------------------|
| im I. Geschworenenbezirk | 6,209 |
| » II. » | 9,908 |
| » III. » | 6,407 |
| » IV. » | 5,864 |
| » V. » | 10,463 |
| | Total <u>38,851</u> |

c) Durch Beschluss des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurator aufgehoben:

| | |
|------------------------------------|--------------------|
| im I. Geschworenenbezirk | 986 |
| » II. » | 366 |
| » III. » | 847 |
| » IV. » | 620 |
| » V. » | 558 |
| | Total <u>3,377</u> |

C. Staatsanwaltschaft.

Im Bestande der Staatsanwaltschaft ist im Berichtsjahr keine Änderung eingetreten.

D. Tätigkeit der ersten Strafkammer.

1. Die I. Strafkammer behandelte im Berichtsjahr:

- a) als **Dreierkammer** (Art. 14 des Organisationsgesetzes) in 77 Sitzungen 881 Geschäfte, worunter 361 Voruntersuchungen;
- b) im **Plenum** in 97 Sitzungen 377 Geschäfte und zwar: appellierte Geschäfte 359, Kassationsbegehren 3, Revisionsbegehren 6, Rehabilitationsbegehren 3, Verjährungseinreden 2, Widerruf des bedingten Straferlasses 4.

Zur Vergleichung wird auf folgende Statistik hingewiesen:

| Dreierkammer: | Zahl der Sitzungen | Zahl der Geschäfte |
|---------------|--------------------|--------------------|
| 1916 | 103 | 1086 |
| 1917 | 94 | 1069 |
| 1918 | 98 | 1131 |
| 1919 | 94 | 1264 |
| 1920 | 101 | 916 |
| 1921 | 77 | 881 |
| Plenum: | Zahl der Sitzungen | Zahl der Geschäfte |
| 1916 | 115 | 394 |
| 1917 | 102 | 433 |
| 1918 | 109 | 464 |
| 1919 | 94 | 392 |
| 1920 | 101 | 375 |
| 1921 | 97 | 377 |

2. Über die **Verteilung** der **Geschäfte** auf die einzelnen **Amtsbezirke** und die Art der Erledigung geben die beiliegenden Tabellen Auskunft.

3. Der **Geschäftsgang** der I. Strafkammer war ein normaler. Gegen gröbere Verstöße und Nachlässigkeiten in der Geschäftsführung der Richterämter musste in einem Fall eingeschritten werden.

VI. Assisenkammer.

1. Personelles.

Im ersten Vierteljahr musste sich die Assisenkammer an Stelle des auf Neujahr 1921 als Präsident in die I. Strafkammer übergetretenen Oberrichter Kummer mit Suppleanten behelfen.

Vom 1. April an war Oberrichter Leuenberger neben den bisherigen Mitgliedern Oberrichter Reichel Präsident, und Oberrichter Gobat der Assisenkammer als drittes ordentliches Mitglied zugeteilt.

2. Geschäfte.

a) Die beigedruckte **Geschäftsstatistik** ergibt gegenüber dem Vorjahr bei ungefähr gleichlautender Anzahl der Sitzungstage (148), durchschnittlich drei Sitzungstage pro Woche, eine leichte Abnahme der **Assisengeschäfte**, die jedoch durch eine Zunahme der **Assisenkammerge schäfte** ausgeglichen wird; dagegen übersteigt die Anzahl der vor Assisenkammer erschienenen **Angeklagten** um zirka die Hälfte diejenige der vor Assisen erledigten Fälle.

Ein weiterer Blick auf unsere statistische Tabelle ergibt, dass von sämtlichen durch die Assisenkammer verurteilten Angeklagten 46 % (gegenüber 36 % im Vorjahr) des Vorteils des **bedingten Straferlasses** teilhaftig geworden sind; weniger gross ist das Verhältnis hinsichtlich der vor dem **Assisenhof** Verurteilten, wo diese Rechtswohlthat bloss etwa 16 % (im Vorjahr 19 %) aller Verurteilten gewährt wurde.

Während des ganzen Berichtsjahres blieb im I. Geschworenenbezirk (Oberland) die Mitwirkung der Geschworenen für die Beurteilung der Schuldfrage bloss noch in einem einzigen Fall notwendig.

Hervorzuheben ist ferner, dass der Assisenbezirk **Mittelland** (Amtsbezirk Bern mit Schwarzenburg und

Seftigen) durchschnittlich so viel Arbeit wie **drei andere Bezirke zusammen** erfordert.

b) Ein starkes Kontingent der Angeklagten lieferten wieder die «**Jugendlichen**», welche mit 46 Bestraften 20 % aller während des Berichtsjahres **Verurteilten** ausmachen. Weitaus die meisten strafbaren Handlungen der «**Jugendlichen**» sind Eigentumsdelikte und werden im Alter von 19 bis 20 Jahren begangen.

c) Während des Berichtsjahres musste in 6 Fällen der **Widerruf des bedingten Straferlasses** ausgesprochen werden.

Diese 6 Fälle beziehen sich auf Urteile der Assisenkammer (5) und des Assisenhofes (1) aus den Jahren 1918 (1 Fall), 1919 (2), 1920 (3) und ergeben somit, dass die Anzahl der im Berichtsjahr notwendig gewordenen Widerrufe in einem geringen Verhältnis zu der Gesamtzahl der in den 3 vorausgehenden Berichtsjahren des Vorteils des bedingten Strafvollzugerlasses teilhaftig gewordenen Verurteilten, (nämlich: 1918 57 bedingt Verurteilte, 1919 96 und 1920 71) steht. Allerdings muss bemerkt werden, dass die Probefrist am Ende des Berichtsjahres nur für den kleinen Teil der während den Jahren 1918, 1919 und 1920 mit bedingtem Straferlass Verurteilten abgelaufen war; die gemachten Erfahrungen aus den früheren Jahren lassen jedoch keine starke Zunahme der bis jetzt registrierten Widerrufe erwarten, so dass der gemachte Vorbehalt für das Gesamtverhältnis zwischen bedingtem Straferlass und Widerruf nicht wesentlich in Betracht fällt.

d) In einem Fall, wo die Berner Geschworenen für einen moralisch stark verdorbenen jugendlichen Angeklagten **mangelnde Unterscheidungskraft** für die von ihm gemeinsam mit einem andern jungen Burschen begangene Vergewaltigung eines Mädchens angenommen hatten, so dass die Assisenkammer diesen Angeklagten straflos erklären musste, wurde vom Regierungsrat, auf Antrag der Assisenkammer, als **Sicherungs- und Erziehungsmassnahme**, die administrative Versetzung dieses in sittlicher Hinsicht sehr gefährdeten jungen Delinquents in die Anstalt Trachselwald auf vorläufig 2 Jahre angeordnet, unter Vorbehalt weiterer Sicherungsmassnahmen.

3. Sitzungsgelder.

Die im Geschäftsbericht für 1920 erwähnte Reduktion der Sitzungsgelder für **Gerichtspräsidenten als ausserordentliche Suppleanten** der Assisenkammer von Fr. 20 auf Fr. 10 wurde dahin modifiziert, dass diese Reduktion nurmehr eintreten soll, wenn die Dauer der Sitzung 4 Stunden nicht übersteigt.

Für **andere Suppleanten** ist vom Regierungsrat eine Erhöhung der Sitzungsgelder von Fr. 20 auf Fr. 30, wenn die Sitzungen 4 Stunden übersteigen, und eine besondere Zulage von Fr. 10 für Aktenstudium, wenn der Suppleant zugleich Verhandlungsleiter ist, beschlossen worden.

4. Lokalitäten.

Die Assisenkammer wird durch die Beschlagnahme ihrer Lokalitäten durch Bezirkssteuerkommissionen und deren Sekretariate in der Abhaltung ihrer Sitzungen weiter gestört, namentlich trifft dies für **Burgdorf** in unzulässiger Weise zu, wo sich das Sekretariat für das ganze Jahr dauernd eingerichtet hat und im Assisenraum,

sogar ohne Befragung der Assisenkammer, bauliche Veränderungen vorgenommen worden sind, welche den Assisensaal seinem Zweck völlig entfremden und in den räumlichen Verhältnissen arge Unzukommlichkeiten geschaffen haben.

Auf Reklamation der Assisenkammer bei der Justizdirektion wurde die Wegnahme der eingebauten Schränke und Regale aus dem Assisensaal versprochen auf den Zeitpunkt, wo es möglich werde, für die Bezirkssteuerkommission andere Lokale zu finden. Da bis jetzt keine Änderung eingetreten und für die nächste Zeit auch keine in Aussicht gestellt ist, sieht sich die Assisenkammer neuerdings veranlasst, auch an dieser Stelle dringend das Verlangen zu stellen, diesen unhaltbaren Zustand im Schloss Burgdorf aufzuheben und dem Assisensaal wieder ein den darin stattfindenden Gerichtsverhandlungen würdiges Aussehen zu geben.

Die bereits vor mehr als 10 Jahren und seither versprochene Einrichtung von **ausbruchssicheren Krankenzellen** für leidende Untersuchungsgefangene in den Bezirksgefängnissen oder in geeigneten Spitätern lassen trotz den immer wieder gestellten dringenden Ansuchen immer noch auf sich warten.

VII. Versicherungsgericht.

A. Personalbestand.

Seit der am 17. Oktober 1918 erfolgten Neubesetzung des Gerichts sind im Bestande der Richter keine Änderungen eingetreten. Ein Wechsel erfolgte einzig in der Führung des Sekretariates, indem der auf Ende Oktober 1921 aus dem Staatsdienste ausgetretene Kammerschreiber von Steiger ersetzt wurde durch Kammerschreiber R. Loder.

Die Besetzung des Gerichts ist demnach auf Ende Dezember 1921 folgende:

Präsident: Oberrichter Paul Kasser.

Mitglieder: Oberrichter Hermann Marti, Oberrichter Louis Chappuis.

Sekretariat: Kammerschreiber R. Loder.

B. Geschäftsgang und statistische Angaben.

Die Zahl der im Berichtsjahr eingelaufenen Geschäfte (55) — von denen 41 auf den alten Kantonsteil und 14 auf den Jura fallen — ist gegenüber derjenigen pro 1920 (64) etwas zurückgegangen. Hierzu kommen jedoch 18 unerledigte Geschäfte aus dem Jahre 1920, so dass die Gesamtzahl der auf 1921 fallenden Versicherungsstreitigkeiten (73) diejenige des Vorjahrs (72) übersteigt. Ebenso die Zahl der erledigten Geschäfte. Bis Ende Dezember 1921 wurden 56 Fälle er-

ledigt (pro 1920: 54) und zwar 29 in einzelrichterlicher Kompetenz (Streitwert bis Fr. 800) und 27 in die Kompetenz des Gesamtgerichts (Streitwert über Fr. 800) fallende Streitigkeiten. Es waren somit Ende 1921 noch 17 Geschäfte unerledigt, von denen indessen die Mehrzahl erst im November und Dezember 1921 rechtsfähig gemacht worden ist.

| Kompetenz | Erledigt | | | Unerledigt | Total |
|------------------------|--------------------|----------------|--------|------------|-------|
| | Abstand Rückzug | Ver- gleich | Urteil | | |
| a) Einzelrichter . . . | 8 | 14 | 14 | 9 | 45 |
| b) Plenum . . . | 5 | 9 | 6 | 8 | 28 |
| Total | 13 | 23 | 20 | 17 | 73 |

Das Gesuch um Erteilung des Armenrechts wurde in 21 Fällen gestellt und in 19 gewährt.

Während gegen die Urteile des Versicherungsgerichts im Jahre 1920 in 6 Fällen die Berufung an das eidgenössische Versicherungsgericht eingereicht worden ist, erfolgte dies im Berichtsjahr in bloss 2 Fällen, die noch pendent sind.

Die gegenüber der schweizerischen Unfallversicherungsanstalt gemachten Ansprüche betrafen Versicherungsleistungen aus Art. 120, lit. a, KrUVG, mit Ausnahme eines einzigen, der sich auf lit. b leg. eit. stützt.

VIII. Gewerbegerichte.

Über die Geschäftsführung der Gewerbegerichte hat das Obergericht keine Bemerkungen anzubringen.

Tafel IX gibt über die von diesen Gerichten behandelten Geschäften Aufschluss.

Bern, den 21. April 1922.

Im Namen des Obergerichts,

Der Präsident:
Thormann.

Der Obergerichtsschreiber:
Stauffer.

Übersicht der im Jahre 1921 beim Appellationshof des Kantons Bern infolge Appellation, Umgehung der ersten Instanz oder Kompromiss anhängig gemachten und beurteilten Zivilrechtsstreitigkeiten.

Tafel I.

| Amtsbezirke | | | Von 1920 hängig | | Im Jahre 1921 eingelangt | | Erledigt durch Urteil | | Gegenstand der erledigten Geschäfte | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--|--|-----------------|--|--------------------------|--|-----------------------|--|-------------------------------------|--|---------------------|--|------------|-------------------|---------------------------------|--|---------------------------|--|---|
| | | | | | | | | | Bestätigt | | | | | Nicht eingetreten | | | | | |
| | | | | | | | | | Algeändert | | Teilweise bestätigt | | angeändert | | Vergleich, Rückzug oder Abstand | | Auf andere Weise erledigt | | Unerledigt auf das Jahr 1922 übergetragen |
| Aarberg | | | 1 | | 2 | | | | 1 | | 1 | | 1 | | | | | | |
| Aarwangen | | | 7 | | 5 | | 3 | | 1 | | 1 | | 1 | | | | | | |
| Bern | | | 28 | | 93 | | 51 | | 14 | | 6 | | 2 | | 12 | | 7 | | |
| Biel | | | 2 | | 2 | | 2 | | — | | 2 | | 1 | | 2 | | 2 | | |
| Büren | | | 6 | | 6 | | 4 | | — | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Burgdorf | | | 8 | | 8 | | 3 | | 2 | | — | | 2 | | 1 | | — | | |
| Courtelary | | | 8 | | 8 | | 6 | | — | | — | | 2 | | 2 | | 6 | | |
| Delsberg | | | 1 | | 1 | | — | | 1 | | — | | 1 | | — | | 1 | | |
| Erlach | | | 6 | | 6 | | 3 | | 2 | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Fraubrunnen | | | 4 | | 4 | | 1 | | 3 | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Freibergen | | | 1 | | 1 | | 1 | | — | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Frutigen | | | 4 | | 4 | | 2 | | 1 | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Interlaken | | | 9 | | 9 | | 5 | | — | | — | | 3 | | 3 | | — | | |
| Konolfingen | | | 5 | | 4 | | 2 | | 1 | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Laufen | | | 1 | | 4 | | 2 | | 1 | | — | | 2 | | 2 | | — | | |
| Laupen | | | 3 | | 3 | | 1 | | 1 | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Münster | | | 5 | | 5 | | 4 | | — | | — | | 2 | | 2 | | — | | |
| Neuenstadt | | | 6 | | 6 | | 1 | | 2 | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Nidau | | | 4 | | 4 | | 2 | | 1 | | — | | 3 | | 3 | | — | | |
| Oberhasle | | | 1 | | 1 | | — | | 1 | | — | | 2 | | 2 | | — | | |
| Pruntrut | | | 6 | | 6 | | 4 | | 3 | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Saanen | | | 2 | | 2 | | — | | 1 | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Schwarzenburg | | | 2 | | 2 | | 1 | | 1 | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Seftigen | | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Signau | | | 1 | | 1 | | — | | 1 | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Ober-Simmenthal | | | 4 | | 4 | | 3 | | 1 | | — | | 1 | | 1 | | — | | |
| Nieder-Simmenthal | | | 5 | | 5 | | 2 | | 1 | | — | | 2 | | 2 | | — | | |
| Thun | | | 21 | | 21 | | 11 | | 5 | | — | | 2 | | 5 | | 4 | | |
| Trachselwald | | | 5 | | 5 | | 2 | | 2 | | — | | 1 | | 1 | | 6 | | |
| Wangen | | | 1 | | 1 | | 1 | | 1 | | — | | 4 | | 4 | | 1 | | |
| Total | | | 21 | | 239 | | 125 | | 47 | | 14 | | 14 | | 26 | | 13 | | 21 |
| | | | | | be-urteilt | | | | | | | | | | | | | | |
| Umgebung der I. Instanz | | | 2 | | 7 | | 5 | | — | | 1 | | 2 | | — | | 1 | | 2 |
| Markenschutzstreitigkeiten | | | 1 | | — | | — | | — | | — | | 1 | | 1 | | 4 | | — |
| Kompromiss | | | — | | — | | — | | — | | — | | 1 | | 1 | | 1 | | — |
| Total dieser Geschäfte | | | 3 | | 7 | | 5 | | — | | 1 | | 2 | | — | | 1 | | 2 |
| Gesamtzahl der Zivilgeschäfte | | | 24 | | 246 | | 130 | | 47 | | 14 | | 15 | | 28 | | 13 | | 23 |

Tafel II.

Übersicht der vom Appellationshofe des Kantons

| Amtsbezirke | Entmündigungs-begehren | | | Gesuche um Aufhebung der Entmündigung | | | Armenrechts-begehren | | | Exequatur-gesuche | | | Rekusations-gesuche | | | |
|-----------------------------|------------------------|------------|----------------|---------------------------------------|------------|----------------|----------------------|------------|----------------|-------------------|--------------|------------|---------------------|--------------|------------------|------------|
| | zugesprochen | abgewiesen | sonst erledigt | zugesprochen | abgewiesen | sonst erledigt | zugesprochen | abgewiesen | sonst erledigt | Total | zugesprochen | abgewiesen | sonst erledigt | zugesprochen | Nichtentretenden | abgewiesen |
| | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aarberg | — | — | — | — | — | — | 5 | 1 | — | 6 | — | — | — | — | — | — |
| Aarwangen | — | — | — | — | — | — | 14 | 1 | — | 15 | — | — | — | — | — | — |
| Bern | 4 | 1 | — | — | — | — | 92 | 51 | 1 | 144 | 3 | 1 | 1 | — | — | 1 |
| Biel | — | — | — | — | — | — | 45 | 19 | 1 | 65 | — | — | — | — | — | 1 |
| Büren | — | — | — | — | — | — | 7 | 2 | — | 9 | — | — | — | — | — | — |
| Burgdorf | — | — | — | — | — | — | 12 | 6 | — | 18 | — | — | — | — | — | — |
| Courtelary | — | — | — | — | — | — | 15 | 2 | — | 17 | — | — | 1 | — | — | — |
| Delsberg | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | 3 | — | — | — | — | — | — |
| Erlach | — | — | — | — | — | — | 4 | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — |
| Fraubrunnen | — | — | — | — | — | — | 8 | 1 | — | 9 | — | — | — | — | — | — |
| Freibergen | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Frutigen | — | — | — | — | — | — | 4 | — | — | 4 | — | — | — | — | — | — |
| Interlaken | — | — | — | — | — | — | 7 | 2 | — | 9 | — | — | — | — | — | — |
| Konolfingen | — | — | — | — | — | — | 11 | 1 | — | 12 | — | — | — | — | — | — |
| Laufen | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Laupen | — | — | — | — | — | — | 4 | 1 | — | 5 | — | — | — | — | — | — |
| Münster | — | — | — | — | — | — | 7 | 3 | — | 10 | — | — | — | — | — | — |
| Neuenstadt | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | 3 | — | — | — | — | — | — |
| Nidau | — | — | — | — | — | — | 7 | 3 | — | 10 | — | — | — | — | — | — |
| Oberhasle | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Pruntrut | — | — | — | — | — | — | 10 | 2 | — | 12 | — | — | — | — | — | — |
| Saanen | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Schwarzenburg | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| Seftigen | — | — | — | — | — | 1 | 5 | 4 | — | 9 | — | — | — | — | — | — |
| Signau | — | — | — | — | — | — | 4 | 2 | — | 6 | — | — | — | — | — | — |
| Ober-Simmenthal | — | — | — | — | — | — | 5 | 2 | — | 7 | — | — | — | — | — | — |
| Nieder-Simmenthal | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | 3 | — | — | — | — | — | — |
| Thun | — | — | — | — | — | — | 28 | 8 | — | 36 | — | — | — | — | — | — |
| Trachselwald | — | — | — | — | — | — | 6 | 1 | — | 7 | — | — | — | — | — | — |
| Wangen | — | — | — | — | — | — | 5 | 4 | — | 9 | — | — | — | — | — | — |
| Total | 4 | 1 | — | — | 1 | — | 314 | 121 | 2 | 437 | 3 | 1 | 2 | 1 | — | 1 |

Bern im Jahre 1921 beurteilten Justizgeschäfte.

Tafel II.

Tafel III.

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten

| Amtsbezirke | Aussöhnungsversuche | Armenrechtsbegehren in endgültiger Zuständigkeit | Geschäfte des Gerichtspräsidenten | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|---------------------|--|------------------------------------|---|--|-------------------------------------|----------------------------|-----------------------|--|---------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---|---|--|
| | | | im Verfahren nach Art. 294 ff. ZPO | | | | | | | | | | | | |
| | | | Hier von wurden: | | | | | | | | | | | | |
| | | | Zivilrechtliche Streitigkeiten | Betreibungsrechtliche Streitigkeiten (Art. 2, Ziff. 3, ZPO) | Rechtsachen im Sinne von Art. 3 EG z. ZGB | Verfahren gem. Art. 2, Ziff. 6, ZPO | Vorsorgliche Beweisführung | Durch Urteil erledigt | Durch Abstand oder Vergleich erledigt | Auf andere Weise erledigt | Auf 1. Januar 1922 unerledigt | Durch Appellation weitergezogen | | | |
| Aarberg | 54 | — | 8 | 103 | 2 | — | — | 59 | 32 | 19 | — | 3 | — | | |
| Aarwangen | 46 | 1 | 13 | 83 | 3 | — | — | 68 | 10 | 8 | — | 5 | — | | |
| Bern | 814 | — | 142 | 928 | 36 | — | — | — | 12 | 11 | — | 84 | — | | |
| I | — | 1 | — | — | — | — | — | 13 | 239 | 198 | — | — | — | | |
| II | — | — | — | — | — | — | — | 416 | 52 | 6 | 11 | 4 | — | | |
| III | — | — | — | — | — | — | — | 232 | 24 | 14 | 3 | 5 | — | | |
| Biel | 236 | 2 | 53 | 286 | 11 | — | — | 42 | 26 | 32 | 5 | 1 | — | | |
| Büren | 47 | — | 10 | 75 | 1 | — | — | 55 | 26 | 11 | 4 | — | — | | |
| Burgdorf | 64 | — | 23 | 80 | 2 | — | — | 78 | 26 | 32 | 5 | — | — | | |
| Courtelary | 93 | — | 20 | 134 | 2 | — | — | 78 | 26 | 32 | 5 | — | — | | |
| Delsberg | 68 | — | 3 | 66 | 10 | — | — | 59 | 15 | 1 | 1 | — | — | | |
| Erlach | 17 | — | 3 | 28 | — | — | — | 24 | 5 | — | 1 | — | — | | |
| Fraubrunnen | 41 | — | 11 | 75 | 1 | — | — | 37 | 45 | 1 | 2 | 1 | — | | |
| Freibergen | 43 | — | — | 62 | — | — | — | 37 | 25 | 1 | — | — | — | | |
| Frutigen | 46 | 1 | 5 | 68 | 1 | — | — | 23 | 30 | 13 | 5 | — | — | | |
| Interlaken | 78 | 1 | 12 | 151 | 9 | — | — | 124 | 35 | 3 | 9 | — | — | | |
| Konolfingen | 66 | 2 | 11 | 84 | — | 7 | — | 66 | 19 | 6 | 6 | — | — | | |
| Laufen | 37 | — | 2 | 67 | 1 | — | — | 33 | 12 | 21 | 4 | — | — | | |
| Laupen | 10 | — | 6 | 9 | — | — | — | 6 | 3 | — | 6 | — | — | | |
| Münster | 73 | — | 7 | 98 | — | — | — | 59 | 32 | 3 | 6 | — | — | | |
| Neuenstadt | 18 | — | 3 | 7 | 2 | — | — | 11 | 3 | — | — | 1 | — | | |
| Nidau | 35 | 2 | 16 | 110 | 6 | — | — | 70 | 30 | 7 | 10 | — | — | | |
| Oberhasle | 14 | — | 3 | 41 | 3 | — | — | 24 | 13 | 2 | 6 | — | — | | |
| Pruntrut | 133 | 1 | 13 | 275 | 9 | 3 | 2 | 228 | 42 | — | 21 | 1 | — | | |
| Saanen | 30 | 1 | 1 | 82 | — | 2 | 3 | 39 | 43 | 3 | 3 | — | — | | |
| Schwarzenburg | 19 | — | 3 | 24 | — | — | — | 12 | 13 | — | 1 | — | — | | |
| Seftigen | 57 | — | 11 | 103 | — | 3 | 10 | 77 | 27 | 9 | 3 | — | — | | |
| Signau | 33 | — | 7 | 42 | 2 | 1 | 9 | 34 | 15 | 9 | 3 | — | — | | |
| Ober-Simmenthal | 83 | — | 5 | 104 | — | — | 3 | 24 | 36 | 41 | 6 | — | — | | |
| Nieder-Simmenthal | 56 | — | 4 | 81 | 3 | 1 | — | 44 | 25 | 11 | 5 | — | — | | |
| Thun | 115 | 2 | 40 | 130 | 7 | — | 16 | 100 | 19 | 28 | 6 | — | — | | |
| Trachselwald | 48 | 2 | 10 | 31 | — | 1 | — | 13 | 10 | 9 | — | — | — | | |
| Wangen | 51 | 2 | 11 | 71 | 2 | 1 | 7 | 1 | 47 | 16 | 12 | 7 | — | — | |
| Total | 2525 | 18 | 456 | 3498 | 111 | 33 | 99 | 46 | 2154 | 984 | 479 | 220 | 3 | — | |

im Jahre 1921 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte.

Tafel III.

als einziger Instanz

im summarischen Verfahren gem. Art. 305—316 ZPO

| | | | | | | | | | | | | Amtsbezirke | |
|--|--|---|--|---|------|-----------------------|--|---------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-----|--------------------|-------|
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| Rechtsöffnungen (Art. 317,3; 320 ZPO) | Andere Schuldabreisungs- und Konkursachen (Art. 317 ZPO) | Massnahmen und Verfügungen gem. Art. 2 EG z. ZGB (Art. 322 ZPO) | Einstweilige Verfügungen ausser Prozessabhängigkeit (Art. 326; 327, Alinea 2, ZPO) | Streitigkeiten im Vollstreckungs- verfahren (Art. 402 ff. ZPO) | | Durch Urteil erledigt | Durch Abstand oder Vergleich erledigt | Auf andere Weise erledigt | Auf 1. Januar 1922 noch unerledigt | Durch Appellation weitergezogen | | | |
| 11 | 12 | 21 | — | — | 40 | 4 | — | — | — | — | — | Aarberg. | |
| 10 | 17 | 8 | 14 | 6 | 43 | 3 | 7 | 25 | 16 | 2 | — | Aarwangen. | |
| — | — | 116 | — | — | 75 | — | 25 | 398 | 13 | — | — | I) | Bern. |
| 276 | 857 | — | 409 | 89 | 700 | 22 | 398 | — | 30 | 1 | — | II | |
| — | — | — | 409 | 89 | 429 | 26 | 17 | — | — | — | III | Biel. | |
| 81 | 88 | 90 | 17 | 4 | 239 | 10 | 25 | — | 2 | — | — | Büren. | |
| 15 | 1 | 1 | 9 | 8 | 30 | 4 | — | — | — | — | — | Burgdorf. | |
| 26 | 8 | 58 | 55 | 1 | 115 | 3 | 14 | — | 16 | — | — | Courtelary. | |
| 38 | 28 | 34 | — | — | 95 | — | 5 | — | — | — | — | Delsberg. | |
| 22 | 35 | 30 | 5 | — | 86 | — | 6 | — | — | — | — | Erlach. | |
| 5 | 13 | — | — | — | 7 | — | 11 | — | — | — | — | Fraubrunnen. | |
| 19 | 11 | 4 | 16 | 8 | 38 | 18 | 2 | — | — | — | — | Freibergen. | |
| 24 | 26 | 8 | — | — | 58 | — | — | — | — | — | — | Frutigen. | |
| 7 | 29 | 55 | 1 | — | 36 | — | 56 | — | — | — | — | Interlaken. | |
| 37 | 84 | 29 | 7 | — | 109 | 10 | 26 | — | 12 | — | — | Konolfingen. | |
| 10 | 11 | 17 | 13 | 2 | 35 | 7 | 2 | — | 9 | — | — | Laufen. | |
| 34 | 20 | 4 | 3 | — | 34 | — | 27 | — | — | — | — | Laupen. | |
| 5 | 3 | — | — | — | 8 | — | — | — | — | — | — | Münster. | |
| 52 | 2 | 9 | 9 | — | 72 | — | — | — | — | — | — | Neuenstadt. | |
| 22 | 14 | 5 | — | — | 37 | 4 | — | — | — | — | — | Nidau. | |
| 26 | 13 | 31 | 1 | 1 | 62 | 8 | 2 | — | — | — | — | Oberhasle. | |
| 9 | — | 71 | — | 3 | 5 | 78 | — | — | — | — | 4 | Pruntrut. | |
| 110 | 169 | 12 | 4 | 5 | 183 | 111 | 6 | — | — | — | — | Saanen. | |
| 12 | 12 | 1 | 7 | 1 | 13 | 14 | 6 | — | — | — | — | Schwarzenburg. | |
| 6 | 1 | 9 | 5 | 1 | 17 | — | — | — | 5 | — | — | Seftigen. | |
| 12 | 6 | 3 | — | — | 18 | 3 | — | — | — | — | — | Signau. | |
| 14 | 9 | 6 | 6 | — | 26 | 2 | 4 | — | 3 | — | — | Ober-Simmenthal. | |
| 7 | 10 | 5 | 4 | 1 | 14 | 4 | 9 | — | — | — | — | Nieder-Simmenthal. | |
| 16 | 19 | 17 | 2 | 2 | 47 | 5 | 4 | — | — | — | — | Thun. | |
| 48 | 38 | 155 | 8 | 1 | 30 | 24 | 194 | — | 2 | — | — | Trachselwald. | |
| 6 | 8 | 4 | — | 6 | 21 | 3 | — | — | — | — | — | Wangen. | |
| 9 | 11 | 44 | 28 | 5 | 69 | 11 | 12 | 5 | — | — | — | Total. | |
| 969 | 1553 | 1256 | 303 | 55 | 2791 | 368 | 862 | 115 | 5 | — | — | | |

Tafel III. (Fortsetzung.)

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten

| Amtsbezirke | Geschäfte des Gerichtspräsidenten | | | | | | | | | |
|-----------------------------|--|---|--|---|-----------------------|---------------------------------------|---------------------------|-------------------------------|---------------------------------|---|
| | im ordentlichen Verfahren (Art. 144—293 ZPO) | | | | | | | | | |
| | Zivilrechtliche Streitigkeiten | Betreibungsrechtliche Streitigkeiten (Art. 2, Ziff. 3, ZPO) | Rechissachen im Sinne von Art. 3 EG z. ZGB | Andere Rechtssachen, wie Expropriationen usw. | Durch Urteil erledigt | Durch Abstand oder Vergleich erledigt | Auf andere Weise erledigt | Auf 1. Januar 1922 unerledigt | Durch Appellation weitergezogen | |
| Aarberg | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Aarwangen | 2 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bern | 156 | 64 | — | — | 1 | — | — | — | 158 | 6 |
| Biel | 39 | 7 | — | — | — | — | — | — | — | 9 |
| Büren | 8 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 6 |
| Burgdorf | 7 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 4 |
| Courtelary | 6 | 8 | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| Delsberg | 25 | 11 | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| Erlach | 5 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Fraubrunnen | 5 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Freibergen | 7 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 4 |
| Frutigen | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 |
| Interlaken | 7 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| Konolfingen | 8 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Laufen | 12 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 |
| Laupen | 8 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Münster | 3 | 7 | — | — | — | — | — | — | — | 4 |
| Neuenstadt | 5 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| Nidau | 1 | 17 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Oberhasle | 14 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | 6 |
| Pruntrut | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Saanen | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Schwarzenburg | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Seftigen | 8 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 3 |
| Signau | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Ober-Simmenthal | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Nieder-Simmenthal | 12 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | 4 |
| Thun | 9 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | 4 |
| Trachselwald | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| Wangen | 3 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| <i>Total</i> | 452 | 168 | 9 | 29 | 176 | 136 | 50 | 296 | 59 | |

im Jahre 1921 behandelten Justiz- und Zivilgeschäfte.

Tafel III. (Fortsetzung.)

als erster Instanz

| im summarischen Verfahren (Art. 305—316 ZPO) | | | | | | | | | | | Amtsbezirke | |
|--|------|--|---|---|-----|------|----|-----|------|---------------------------------------|-------------|--------------------|
| | | | | | | | | | | Hiervon wurden: | | |
| | | | | | | | | | | Durch Urteil erledigt | | |
| 2 | 4 | Andere Schuldabtretungen und Konkursachen (Art. 317; 336,1 ZPO) | Massnahmen und Verfügungen gemäss Art. 2 EG z. ZGB (Art. 322; 336,2 ZPO) | Einstweilige Verfügungen ausser Prozesshängigkeit (Art. 336; 327,2; 336,3 ZPO) | | | | | | Durch Abstand oder Vergleich erledigt | Amtsbezirke | |
| 10 | 16 | — | — | 1 | 2 | 7 | — | — | — | — | 19 | Aarberg. |
| 147 | 1375 | — | — | 1 | 1 | 17 | — | — | 2 | 10 | 17 | Aarwangen. |
| 9 | 687 | — | — | 12 | 12 | 1 | — | — | 12 | 1136 | 604 | I Bern. |
| 7 | 59 | — | — | 3 | 56 | — | — | — | 1 | 643 | — | II Biel. |
| 9 | 82 | — | — | 1 | 41 | — | 1 | — | 2 | 33 | — | Büren. |
| 15 | 271 | — | — | 1 | 19 | — | — | — | 2 | 66 | — | Burgdorf. |
| 12 | 128 | — | — | 3 | 130 | — | — | — | 2 | 149 | 5 | Courtelary. |
| — | — | — | — | — | 19 | — | — | — | 1 | 21 | — | Delsberg. |
| 7 | 65 | — | — | 2 | — | 5 | — | — | 1 | 103 | — | Erlach. |
| 6 | 108 | — | — | 1 | — | 17 | — | — | 2 | 1136 | — | Fraubrunnen. |
| 4 | 57 | — | — | 3 | 6 | — | — | — | 1 | 104 | — | Freibergen. |
| 14 | 235 | — | — | 2 | 46 | — | 2 | — | 2 | 56 | — | Frutigen. |
| 6 | 30 | — | — | 2 | — | 12 | — | — | 1 | 196 | — | Interlaken. |
| 3 | 8 | — | — | 1 | — | 6 | — | — | 1 | 30 | — | Konolfingen. |
| — | — | — | — | — | — | 68 | — | — | 1 | 5 | — | Laufen. |
| 3 | 2 | — | — | — | — | 5 | — | — | 1 | — | — | Laupen. |
| — | 82 | — | — | 2 | — | 11 | — | — | 1 | — | 16 | Münster. |
| 10 | 5 | — | — | 7 | 2 | 20 | — | 4 | — | 73 | — | Neuenstadt. |
| 1 | 51 | — | — | — | 3 | 8 | — | 40 | — | 3 | — | Nidaу. |
| 5 | — | — | — | — | 5 | — | — | — | — | 4 | 2 | Oberhasle. |
| 3 | 3 | — | — | 2 | 5 | — | 2 | — | — | — | 79 | Pruntrut. |
| 3 | 65 | — | — | 2 | — | 5 | — | — | — | — | 47 | Saanen. |
| 3 | 169 | — | — | 9 | 10 | — | — | 59 | — | 1 | 4 | Schwarzenburg. |
| 9 | 88 | — | — | 1 | 14 | 167 | — | — | 1 | 1 | 5 | Seftigen. |
| 15 | 156 | — | — | 4 | 17 | 1 | — | 80 | — | — | 2 | Signau. |
| 3 | 18 | — | — | 4 | 19 | 2 | — | 148 | — | 6 | 22 | Ober-Simmenthal. |
| 2 | 38 | — | — | 1 | 10 | 1 | — | 15 | — | 9 | 14 | Nieder-Simmenthal. |
| — | — | — | — | 4 | — | 33 | — | 1 | — | 1 | 38 | Thun. |
| 308 | 3870 | 51 | 48 | 945 | 305 | 2943 | 84 | 87 | 1159 | — | 11 | Trachselwald. |
| | | | | | | | | | | 1 | 13 | Wangen. |
| | | | | | | | | | | — | Total. | |

Tafel III. (Schluss.)

Übersicht der von den Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten

| Amtsbezirke | Geschäfte des Amtsgerichts | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|--|-----------------|-----------------------|--|---------------------------|-------------------------------|---------------------------------|--|--|--------------------|--|
| | Streitigkeiten gem. Art. 3, Al. 1, ZPO aus | | Hiervon wurden: | | | | | Streitigkeiten gem. Art. 3, Alinea 2, ZPO | | | |
| | Obligationenrecht | Zivilgesetzbuch | Durch Urteil erledigt | Durch Abstand oder Vergleich erledigt | Auf andere Weise erledigt | Auf 1. Januar 1922 unerledigt | Durch Appellation weitergezogen | Ehescheidungs-, Trennungs- und Nichtigkeitsklagen | Vaterschaftsklagen, Anfechtung der Eheählichkeit oder Aberkennung | Übrige Rechtsachen | |
| Aarberg | 3 | — | 1 | — | — | 2 | — | 10 | 3 | — | |
| Aarwangen | 3 | — | 2 | 13 | 4 | 17 | — | 9 | 1 | — | |
| Bern | 61 | — | 27 | — | — | — | — | 175 | 31 | 7 | |
| Biel | 15 | — | 15 | — | — | — | — | 48 | 7 | 6 | |
| Büren | 2 | 2 | 2 | — | — | 1 | — | 7 | 3 | — | |
| Burgdorf | 2 | — | — | 3 | — | 2 | — | 16 | 10 | 1 | |
| Courtelary | 10 | 1 | 6 | 1 | 1 | 1 | — | 26 | 2 | — | |
| Delsberg | 4 | 3 | 3 | 1 | — | — | — | 6 | 3 | 1 | |
| Erlach | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | 3 | 4 | 1 | |
| Fraubrunnen | 4 | 1 | 1 | — | — | 2 | — | 4 | 10 | 1 | |
| Freibergen | 3 | 2 | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — | |
| Frutigen | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 3 | 5 | — | |
| Interlaken | 4 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | — | 14 | 7 | 1 | |
| Konolfingen | 1 | 1 | 1 | — | — | 1 | — | 15 | 9 | — | |
| Laufen | 5 | — | 2 | — | — | 3 | — | 3 | — | — | |
| Laupen | — | 4 | 3 | — | — | — | — | 2 | 3 | — | |
| Münster | 5 | — | 2 | — | 1 | — | — | 18 | 4 | — | |
| Neuenstadt | 2 | — | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | |
| Nidau | 4 | — | 2 | — | — | 2 | — | 8 | 6 | — | |
| Oberhasle | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | |
| Pruntrut | 12 | 8 | 14 | 2 | 1 | 3 | — | 13 | 3 | 4 | |
| Saanen | 2 | 1 | — | 3 | — | — | — | 2 | 1 | — | |
| Schwarzenburg | 3 | — | 1 | 2 | — | — | — | 6 | — | — | |
| Seftigen | 1 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 10 | 3 | — | |
| Signau | 3 | — | 1 | 2 | — | — | — | 7 | 2 | 1 | |
| Ober-Simmenthal | 3 | 1 | — | 3 | — | — | — | 4 | 2 | — | |
| Nieder-Simmenthal | 2 | 1 | 1 | 2 | — | — | — | 7 | 1 | — | |
| Thun | 10 | 5 | — | 2 | — | 3 | — | 24 | 20 | 5 | |
| Trachselwald | 3 | — | — | 1 | — | 1 | — | 3 | 4 | 3 | |
| Wangen | 2 | — | — | 1 | — | 1 | — | 7 | 5 | 3 | |
| <i>Total</i> | 171 | 20 | 96 | 42 | 9 | 44 | 1 | 454 | 151 | 37 | |

im Jahre 1921 behandelten Zivil- und Justizgeschäfte.

Tafel III. (Schluss.)

| Geschäfte des Amtsgerichts | | | | | | | | | | | | Amtsbezirke | |
|---------------------------------|--|-----------------------|---------------------------------------|---------------------------|-------------------------------|---------------------------------|--|-----------------------|---------------------------------------|---------------------------|-------------------------------|--------------------|-------|
| Hiervon wurden: | | | | | | Hiervon wurden: | | | | | | Amtsbezirke | |
| Durch Urteil erledigt | | | Durch Abstand oder Vergleich erledigt | | | Auf andere Weise erledigt | | | Auf 1. Januar 1922 unerledigt | | | Amtsbezirke | |
| Durch Appellation weitergezogen | Entmindestungs- und Aufhebungsvorfahren gemäss Art. 34; 40 EG z. ZGB | Durch Urteil erledigt | Durch Abstand oder Vergleich erledigt | Auf andere Weise erledigt | Auf 1. Januar 1922 unerledigt | Durch Appellation weitergezogen | Entmindestungs- und Aufhebungsvorfahren gemäss Art. 34; 40 EG z. ZGB | Durch Urteil erledigt | Durch Abstand oder Vergleich erledigt | Auf andere Weise erledigt | Auf 1. Januar 1922 unerledigt | Amtsbezirke | |
| 12 | — | 1 | — | — | 6 | — | 6 | 6 | 6 | — | — | Aarberg. | |
| 4 | — | — | — | — | — | — | 7 | 6 | — | — | — | Aarwangen. | |
| 165 | — | 12 | 33 | — | 12 | 45 | — | 29 | — | — | — | I } | Bern. |
| 51 | — | — | 10 | 5 | 5 | 5 | 5 | — | — | — | — | II } | |
| 8 | — | — | 2 | 2 | 5 | 5 | 3 | — | 2 | — | — | III } | |
| 20 | — | — | 4 | 4 | 10 | 10 | 6 | — | — | 1 | — | Biel. | |
| 17 | — | — | 2 | 4 | 4 | 4 | 4 | — | — | 3 | — | Büren. | |
| 9 | — | — | — | 1 | 1 | 9 | 7 | — | — | — | — | Burgdorf. | |
| 8 | — | — | — | — | 2 | 2 | 2 | — | — | — | — | Courtelary. | |
| 11 | — | — | 4 | — | 2 | 2 | 7 | — | — | — | — | Delsberg. | |
| 4 | — | — | 2 | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | Erlach. | |
| 17 | — | — | 2 | 1 | 1 | 7 | 4 | — | — | — | — | Fraubrunnen. | |
| 17 | — | — | 7 | 6 | 13 | 10 | 10 | — | — | — | — | Freibergen. | |
| 2 | — | — | 1 | 1 | — | 3 | 1 | — | — | — | — | Frutigen. | |
| 5 | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | Interlaken. | |
| 13 | — | — | 8 | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | Konolfingen. | |
| 12 | — | 1 | — | 2 | — | — | 1 | — | — | — | — | Laufen. | |
| 2 | — | — | 2 | 3 | — | 1 | 8 | — | — | — | — | Laupen. | |
| 15 | — | — | — | — | 11 | — | — | — | — | — | — | Münster. | |
| 3 | — | — | — | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | Neuenstadt. | |
| 3 | — | — | 1 | — | 5 | — | 5 | — | — | — | — | Nidau. | |
| 7 | — | — | 5 | — | 10 | — | 8 | — | — | — | — | Oberhasle. | |
| 6 | — | — | 4 | — | 3 | — | 1 | — | — | — | — | Pruntrut. | |
| 6 | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | Saanen. | |
| 7 | — | — | 1 | 1 | 3 | — | 3 | — | — | — | — | Schwarzenburg. | |
| 33 | — | 14 | 4 | 16 | 9 | — | 1 | — | — | 2 | — | Seftigen. | |
| 5 | — | — | 4 | 1 | 1 | — | 1 | — | — | 1 | — | Signau. | |
| 7 | — | — | 7 | — | 5 | — | — | 4 | — | 1 | — | Ober-Simmenthal. | |
| 469 | 32 | 18 | 123 | 49 | 181 | 122 | 4 | 19 | 36 | 8 | Total. | Nieder-Simmenthal. | |
| | | | | | | | | | | | | Thun. | |
| | | | | | | | | | | | | Trachselwald. | |
| | | | | | | | | | | | | Wangen. | |

Tafel IV.

Strafkammer.

| | Amtsbezirke | Zahl der Geschäfte | Zahl der An-geschuldigten | Bestätigung | Schärfung | Milderung |
|-------|----------------------------------|--------------------|---------------------------|-------------|-----------|-----------|
| I. | Frutigen | 5 | 5 | 1 | 1 | 3 |
| | Interlaken | 13 | 14 | 8 | — | 4 |
| | Konolfingen | 8 | 8 | 1 | 1 | 1 |
| | Oberhasle | 2 | 3 | — | — | 3 |
| | Nieder-Simmenthal | 14 | 14 | 2 | 2 | — |
| | Ober-Simmenthal | 7 | 7 | 1 | 1 | 2 |
| | Saanen | 2 | 2 | — | — | 1 |
| | Thun | 18 | 21 | 4 | 3 | 6 |
| II. | | 69 | 74 | 17 | 8 | 20 |
| | Bern, Korrekt. Gericht | 40 | 47 | 19 | 5 | 9 |
| | Bern, Polizeirichter | 86 | 93 | 21 | 16 | 7 |
| | Schwarzenburg | 9 | 10 | 4 | 2 | 1 |
| | Seftigen | 9 | 11 | 3 | 3 | 2 |
| III. | | 144 | 161 | 47 | 26 | 19 |
| | Aarwangen | 12 | 13 | 3 | 2 | 2 |
| | Burgdorf | 4 | 9 | 3 | — | 4 |
| | Fraubrunnen | 3 | 3 | — | 1 | — |
| | Signau | 7 | 7 | 2 | — | 2 |
| | Trachselwald | 3 | 3 | — | 1 | — |
| IV. | Wangen | 4 | 6 | 2 | — | 1 |
| | | 33 | 41 | 10 | 4 | 9 |
| | Aarberg | 6 | 6 | 2 | — | 1 |
| | Biel | 32 | 41 | 15 | 3 | 9 |
| | Büren | 10 | 12 | 3 | — | 4 |
| | Erlach | 9 | 13 | 5 | 4 | — |
| | Laupen | 8 | 23 | 13 | 2 | — |
| V. | Nidau | 3 | 3 | — | — | — |
| | | 68 | 98 | 38 | 9 | 14 |
| | Courtelary | 6 | 7 | 3 | 1 | — |
| | Delsberg | 7 | 8 | 4 | 1 | — |
| | Freibergen | 4 | 4 | — | — | 2 |
| | Laufen | 7 | 7 | 2 | 1 | 1 |
| | Münster | 10 | 10 | — | — | — |
| | Neuenstadt | 6 | 6 | 1 | 1 | 2 |
| | Pruntrut | 5 | 7 | — | 1 | — |
| | | 45 | 49 | 10 | 5 | 5 |
| Total | | 359 | 423 | 122 | 52 | 67 |

Strafkammer.

Tafel IV.

| Frei-sprechung | Kassation | Forums-verschluss | Fallenlassen der Appellation | | Rückzug der Klage Vergleich | Öffentliche Klage erloschen | Amtsbezirke |
|----------------|-----------|-------------------|------------------------------|---------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------|
| | | | Parteien | Staats-anwalt | | | |
| — | — | — | — | — | — | — | Frutigen. |
| — | — | 1 | — | 1 | — | — | Interlaken. |
| 2 | — | — | 2 | 1 | — | — | Konolfingen. |
| — | — | — | — | — | — | — | Oberhasle. |
| 1 | 1 | 4 | 2 | 2 | — | — | Nieder-Simmenthal. |
| 1 | — | 1 | 1 | — | — | — | Ober-Simmenthal. |
| 1 | — | — | — | — | — | — | Saanen. |
| 5 | — | — | 2 | 1 | — | — | Thun. |
| 10 | 1 | 6 | 7 | 5 | — | — | |
| 8 | 1 | — | 4 | 1 | — | — | Bern, Korrekt. Gericht. |
| 19 | 2 | 15 | 5 | 7 | 1 | — | Bern, Polizeirichter. |
| — | — | 2 | — | 1 | — | — | Schwarzenburg. |
| 2 | — | 1 | — | — | — | — | Seftigen. |
| 29 | 3 | 18 | 9 | 9 | 1 | — | |
| 4 | — | — | 1 | 1 | — | — | Aarwangen. |
| — | — | 1 | — | — | — | 1 | Burgdorf. |
| — | — | — | 2 | — | — | — | Fraubrunnen. |
| — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | Signau. |
| 1 | — | 1 | — | — | — | — | Trachselwald. |
| — | 1 | 2 | — | — | — | — | Wangen. |
| 5 | 1 | 5 | 4 | 2 | — | 1 | |
| — | — | 3 | — | — | — | — | Aarberg. |
| 5 | 2 | 1 | 2 | 4 | — | — | Biel. |
| 1 | — | 4 | — | — | — | — | Büren. |
| 1 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | Erlach. |
| 6 | — | — | 1 | 1 | — | — | Laupen. |
| 1 | 1 | — | — | 1 | — | — | Nidau. |
| 14 | 3 | 9 | 4 | 7 | — | — | |
| 1 | 1 | 1 | — | — | — | — | Courtelary. |
| 1 | — | 1 | — | 1 | — | — | Delsberg. |
| 1 | — | 1 | — | — | — | — | Freibergen. |
| 2 | — | 1 | — | — | — | — | Laufen. |
| 3 | — | 1 | 3 | 3 | — | — | Münster. |
| 2 | — | — | — | — | — | — | Neuenstadt. |
| 2 | — | — | 1 | 3 | — | — | Pruntrut. |
| 12 | 1 | 5 | 4 | 7 | — | — | |
| 70 | 9 | 43 | 28 | 30 | 1 | 1 | Total |

Übersicht der einzelnen Assisensessionen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und der vom 2. Mai 1880

Tafel V.

Angeklagten im Jahre 1921 und der einzige von der Assisenkammer gemäss Gesetz beurteilten Geschäft.

Tafel V.

Anklagekammer.

Tafel VI.

40

Obergericht.

| Geschworenen- bezirke | Amtsbezirke | Vor- unter- suchungen | Zahl der Ange- schuldigten | Assisen | Assisen- kammer | Korrektio- nelles Gericht | Korrektio- nelle Richter | Polizei- Richter | Aufhebung der Kosten | | | Einstellung gemäss Art. 242 St.-V. | Rückweisung an den Unter- suchungsrichter gemäss Art. 240 St.-V. | Öffentliche Klage erloschen | |
|--------------------------|-------------------------|-----------------------------|----------------------------------|---------|--------------------|---------------------------------|--------------------------------|---------------------|--------------------------------|---------------|------------------------|---|--|-----------------------------------|---|
| | | | | | | | | | an den mit Entschädigung | Staat ohne | an Ange- schuldigte | | | | |
| I. | Frutigen . . . | 7 | 13 | 1 | 5 | 1 | 2 | — | 2 | — | 1 | — | — | 1 | — |
| | Interlaken . . . | 15 | 33 | — | 9 | 2 | 5 | — | 3 | 8 | 5 | — | 1 | — | — |
| | Konolfingen . . . | 4 | 5 | 2 | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — |
| | Oberhasle . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Saanen . . . | 5 | 6 | — | 2 | — | — | — | 1 | 3 | — | — | — | — | — |
| | Ober-Simmenthal . . . | 6 | 10 | — | — | 7 | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — |
| | Nieder-Simmenthal . . . | 5 | 15 | — | 1 | 6 | — | 1 | 4 | 3 | — | — | — | — | — |
| II. | Thun . . . | 17 | 24 | — | 6 | 4 | 2 | — | 4 | 4 | 4 | — | — | — | — |
| | | 59 | 106 | 3 | 23 | 20 | 9 | 1 | 15 | 19 | 11 | — | 1 | 4 | — |
| | Bern . . . | 125 | 215 | 45 | 51 | 29 | 9 | 4 | 14 | 42 | 10 | 8 | 1 | 2 | — |
| | Schwarzenburg . . . | 7 | 13 | — | — | 4 | 2 | — | 7 | — | — | — | — | — | — |
| | Seftigen . . . | 10 | 14 | 1 | 2 | 1 | — | 1 | 6 | 2 | — | 1 | — | — | — |
| III. | | 142 | 242 | 46 | 53 | 34 | 11 | 5 | 27 | 44 | 10 | 9 | 1 | 2 | — |
| | Aarwangen . . . | 11 | 13 | — | 4 | 3 | 3 | — | 1 | 1 | 1 | — | — | — | — |
| | Burgdorf . . . | 7 | 9 | 2 | 4 | 2 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Fraubrunnen . . . | 5 | 5 | 1 | 1 | — | — | — | 1 | — | 2 | — | — | — | — |
| | Signau . . . | 6 | 7 | — | 2 | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 1 |
| | Trachselwald . . . | 13 | 22 | 1 | 5 | 5 | 2 | — | 3 | 3 | 2 | — | 1 | — | — |
| | Wangen . . . | 8 | 19 | 1 | 4 | 5 | 2 | — | 5 | 2 | — | — | — | — | — |
| IV. | | 50 | 75 | 5 | 20 | 16 | 11 | — | 10 | 6 | 5 | — | 1 | — | 1 |
| | Aarberg . . . | 5 | 5 | — | — | 2 | 1 | — | — | 2 | — | — | — | — | — |
| | Biel . . . | 27 | 49 | 18 | 6 | 5 | — | — | 8 | 7 | 2 | 1 | — | 1 | 1 |
| | Büren . . . | 5 | 5 | — | 1 | 2 | — | 1 | — | 1 | — | — | — | — | — |
| | Erlach . . . | 5 | 13 | 3 | 2 | — | 1 | — | — | 6 | 1 | — | — | — | — |
| | Laupen . . . | 3 | 6 | — | 4 | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | Nidau . . . | 6 | 9 | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 6 | — | — | — | — | — |
| V. | | 51 | 87 | 22 | 14 | 10 | 4 | 1 | 8 | 22 | 3 | 1 | — | 1 | 1 |
| | Courteulary . . . | 18 | 24 | 1 | 3 | 2 | 1 | 4 | — | 11 | — | 1 | — | 1 | — |
| | Delsberg . . . | 13 | 19 | 1 | 2 | 6 | — | 1 | 2 | 5 | 2 | — | — | — | — |
| | Freibergen . . . | 6 | 14 | — | — | 4 | 2 | — | 2 | 4 | — | 2 | — | — | — |
| | Laufen . . . | 7 | 10 | — | 1 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 | — | 1 | 1 | — | — |
| | Münster . . . | 6 | 8 | — | 1 | 3 | — | — | 1 | — | 1 | — | 2 | — | — |
| | Neuenstadt . . . | 2 | 6 | — | — | — | — | — | 5 | 1 | — | — | — | — | — |
| | Pruntrut . . . | 7 | 12 | 1 | 5 | — | — | — | 1 | — | 5 | — | — | — | — |
| | | 59 | 93 | 3 | 12 | 16 | 4 | 6 | 14 | 22 | 8 | 4 | 3 | 1 | — |
| | Total | 361 | 603 | 79 | 122 | 96 | 39 | 13 | 74 | 113 | 37 | 14 | 6 | 8 | 2 |

**Übersicht der von den korrektionellen Gerichten, korrektionellen Richtern und Polizeirichtern
beurteilten Angeschuldigten im Jahre 1921.**

Tafel VII.

| Geschworenenbezirke | Amtsbezirke | Aufhebung durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und Staatsanwaltes | Korrektionelles Gericht | | | Korrektioneller Richter | | | Polizeirichter | | | | | |
|---------------------|---------------------|--|-------------------------|----------------|------|-------------------------|----------------|------|----------------|----------------|--------|-----|------|--------|
| | | | Angeschuldigte | Freigesprochen | | Angeschuldigte | Freigesprochen | | Angeschuldigte | Freigesprochen | | | | |
| | | | | mit | ohne | | mit | ohne | | mit | ohne | | | |
| I. | Frutigen . . . | 202 | 29 | — | 2 | 27 | 51 | — | 18 | 33 | 446 | — | 17 | 429 |
| | Interlaken . . . | 169 | 64 | — | 7 | 57 | 218 | 12 | 35 | 171 | 1,057 | 19 | 47 | 991 |
| | Konolfingen . . . | 72 | 12 | — | 1 | 11 | 160 | 1 | 23 | 136 | 540 | 4 | 16 | 520 |
| | Oberhasle . . . | 36 | 6 | 1 | 2 | 3 | 18 | — | 2 | 16 | 234 | — | 12 | 222 |
| | Nieder-Simmenthal . | 141 | 17 | — | 1 | 16 | 58 | 3 | 6 | 49 | 627 | 4 | 22 | 601 |
| | Ober-Simmenthal . | 124 | 12 | — | 1 | 11 | 14 | — | 1 | 13 | 290 | 7 | 29 | 254 |
| | Saanen . . . | 62 | 3 | — | — | 3 | 53 | 2 | 9 | 42 | 227 | 5 | 24 | 198 |
| | Thun . . . | 180 | 70 | — | 7 | 63 | 93 | — | 17 | 76 | 1,085 | 7 | 41 | 1,037 |
| II. | | 986 | 213 | 1 | 21 | 191 | 665 | 18 | 111 | 536 | 4,506 | 46 | 208 | 4,252 |
| | Schwarzenburg . | 31 | 23 | 1 | 1 | 21 | 41 | — | 7 | 34 | 369 | 3 | 14 | 352 |
| | Seftigen . . . | 101 | 17 | 1 | 1 | 15 | 83 | 2 | 7 | 74 | 548 | 4 | 21 | 523 |
| | Bern . . . | 234 | 471 | 5 | 106 | 360 | 1309 | 8 | 848 | 453 | 6,944 | 21 | 1227 | 5,696 |
| III. | | 366 | 511 | 7 | 108 | 396 | 1433 | 10 | 862 | 561 | 7,861 | 28 | 1262 | 6,571 |
| | Aarwangen . . . | 148 | 35 | — | 2 | 33 | 82 | 1 | 3 | 78 | 1,169 | 5 | 15 | 1,149 |
| | Burgdorf . . . | 196 | 47 | — | — | 47 | 29 | 1 | — | 28 | 1,239 | — | 11 | 1,228 |
| | Fraubrunnen . . . | 170 | 36 | — | 3 | 33 | 51 | 1 | 1 | 49 | 711 | 4 | 11 | 696 |
| | Signau . . . | 101 | 18 | — | 2 | 16 | 101 | — | 9 | 92 | 654 | 3 | 15 | 636 |
| | Trachselwald . . . | 108 | 23 | — | — | 23 | 35 | — | 5 | 30 | 587 | — | 16 | 521 |
| | Wangen . . . | 124 | 40 | 3 | 2 | 35 | 27 | — | 1 | 26 | 807 | 2 | 31 | 774 |
| IV. | | 847 | 199 | 3 | 9 | 187 | 325 | 3 | 19 | 303 | 5,117 | 14 | 99 | 5,004 |
| | Aarberg . . . | 296 | 25 | — | — | 25 | 63 | — | 8 | 55 | 914 | 2 | 24 | 888 |
| | Biel . . . | 127 | 91 | 1 | 19 | 71 | 230 | — | 65 | 165 | 1,770 | 18 | 111 | 1,641 |
| | Büren . . . | 74 | 6 | — | 1 | 5 | 38 | — | 9 | 29 | 619 | 4 | 48 | 567 |
| | Erlach . . . | 49 | 11 | — | — | 11 | 21 | — | 2 | 19 | 251 | 3 | 17 | 231 |
| | Laupen . . . | 40 | 4 | — | 2 | 2 | 11 | — | — | 11 | 443 | 8 | 10 | 425 |
| | Nidau . . . | 34 | 27 | — | 6 | 21 | 57 | — | 10 | 47 | 455 | — | 40 | 415 |
| V. | | 620 | 164 | 1 | 28 | 135 | 420 | — | 94 | 326 | 4,452 | 35 | 250 | 4,167 |
| | Freibergen . . . | 37 | 17 | — | — | 17 | 72 | 1 | 7 | 64 | 613 | 6 | 55 | 552 |
| | Courtelary . . . | 56 | 45 | — | — | 45 | 311 | 1 | 7 | 303 | 1,459 | — | 32 | 1,427 |
| | Delsberg . . . | 133 | 35 | — | 2 | 33 | 68 | 4 | 12 | 52 | 977 | 7 | 43 | 927 |
| | Laufen . . . | 144 | 17 | — | 2 | 15 | 62 | — | 21 | 41 | 654 | — | 62 | 592 |
| | Münster . . . | 110 | 98 | 3 | 20 | 75 | 264 | 15 | 99 | 150 | 1,284 | 29 | 80 | 1,175 |
| | Neuenstadt . . . | 49 | 6 | — | — | 6 | 23 | — | 2 | 21 | 255 | 2 | 7 | 246 |
| | Pruntrut . . . | 29 | 49 | — | 1 | 48 | 216 | 1 | 17 | 198 | 2,336 | 4 | 101 | 2,231 |
| | Total | 558 | 267 | 3 | 25 | 239 | 1016 | 22 | 165 | 829 | 7,578 | 48 | 380 | 7,150 |
| | | 3377 | 1354 | 15 | 191 | 1148 | 3859 | 53 | 1251 | 2555 | 29,514 | 171 | 2199 | 27,144 |

Statistik über die im Jahre 1921 durch den Assisenhof und die Assisenkammer des Kantons Bern verurteilten „jugendlichen Verbrecher“.

Tafel VIII.

| Jahr | Deliktsarten | Alter der Verurteilten | | | | | Verurteilt durch | | Total |
|--------------|--|------------------------|-------|-------|-------|-------|------------------|---------------|-------|
| | | 15—16 | 16—17 | 17—18 | 18—19 | 19—20 | Assisen | Assisenkammer | |
| 1921 | Vermögensdelikte und Fälschungen | 1 | 5 | 7 | 10 | 12 | 4 | 31 | 35 |
| | Sittlichkeitsdelikte | — | — | 1 | 1 | 5 | 5 | 2 | 7 |
| | Andere Delikte | — | — | — | 1 | 3 | 2 | 2 | 4 |
| <i>Summa</i> | | 1 | 5 | 8 | 12 | 20 | 11 | 35 | 46 |

Übersicht über die Tätigkeit der Gewerbegerichte im Jahre 1921.

Tafel IX.

Erledigung der eingereichten Klagen.

| | Eingereichte Klagen | | | Klagen erledigt | | | | | | Anzahl der | | | | |
|----------------------|---------------------|-------------------|------------|--|--|--|--------------------|-------------------------|----------------------|------------|--|------------------|--------------|----|
| | | | | durch | | durch Urteil zugunsten | | | | | | | | |
| | von Arbeitgebern | von Arbeitnehmern | Gesamtzahl | Abstand oder Rückzug vor der Verhandlung | Ablehnung d. Zuständigkeit von Amtes wegen | Vergleich, Anerkennung od. Abstand in d. Verhandlung | des Klägers (ganz) | des Klägers (teilweise) | des Beklagten (ganz) | Im ganzen | Klagen unerledigt und auf nächstes Jahr übertragen | Gruppensitzungen | Sitzungsende | |
| Bern | 33 | 595 | 628 | 339 | 6 | 153 | 498 | 49 | 27 | 49 | 623 | 5 | 171 | 97 |
| Biel | 4 | 200 | 204 | 60 | 11 | 28 | 99 | 34 | 35 | 32 | 200 | 4 | 92 | 46 |
| Thun | 1 | 50 | 51 | 18 | 6 | 19 | 43 | 1 | 2 | 4 | 50 | 1 | 10 | 8 |
| Interlaken | 1 | 23 | 24 | 3 | 1 | 15 | 19 | 3 | 1 | 1 | 24 | — | 17 | 17 |
| Pruntrut | — | 7 | 7 | — | 1 | 1 | 2 | 1 | 3 | 1 | 7 | — | 7 | 7 |
| Delsberg | — | 16 | 16 | 1 | 1 | 10 | 12 | 2 | 1 | 1 | 16 | — | 5 | 3 |
| Burgdorf | — | 10 | 10 | 3 | — | 2 | 5 | 1 | — | 3 | 9 | 1 | 6 | 6 |